

Marktgemeinde Sinabelkirchen



An einen Haushalt!
Zugestellt durch Post.at

Amtliche Nachrichten

März 2019



*Geseignete Ostern
allen Leserinnen und
Lesern wünschen
Bürgermeister
Emanuel Pfeifer
und das Team der
Marktgemeinde
Sinabelkirchen.*

**Einladung zum großen
steirischen Frühjahrsputz in
Sinabelkirchen
Samstag, 06. April 2019
Treffpunkt: 7.30 bis 8.00 Uhr
ASZ Untergroßau**



Foto: Andreas Weberhofer



Abfuhrtermin für Restmüll:

Montag, 08. April 2019

Abfuhrtermin für Verpackungsmaterial (gelbe Säcke):

Mittwoch, 03. April 2019

Abfuhr von Altpapier:

Dienstag, 09. April 2019

Mittwoch, 10. April 2019

Problem- und Altstoffübernahmen in Untergroßau:

Montag, 01. April 2019, 7.00 - 10.30 Uhr

Montag, 08. April 2019, 7.00 - 10.30 Uhr

Freitag, 12. April 2019, 15.00 - 19.00 Uhr

Montag, 15. April 2019, 7.00 - 10.30 Uhr

Montag, 29. April 2019, 7.00 - 10.30 Uhr

Größere Abfallmengen (über 2 m³) oder ganze Kipperfahren bitte am Freitag anliefern.

Rechtsberatung:

Die Marktgemeinde Sinabelkirchen bietet monatlich eine Rechtsberatung bei Herrn Rechtsanwalt Mag. Karl Fladerer in seiner Kanzlei in Untergroßau 219 an.

Die nächsten Termine sind – jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr:

Freitag, 29. März 2019,

Freitag, 26. April 2019,

Freitag, 24. Mai 2019,

Voranmeldungen im Marktgemeindeamt unter Tel. 03118 2211 erforderlich.

Urlaub Ordination Fr. Dr. Puntigam:

Die Ordination von Fr. Dr. Puntigam ist von Mittwoch, 17. April 2019, bis Freitag, 19. April 2019, geschlossen.

Hundekot bitte ins Sackerl!

Gemäß § 3b Abs. 2 Steiermärkisches Landes-Sicherheitsgesetz idGF haben die Halterinnen/Halter oder Verwahrerinnen/Verwahrer von Hunden dafür zu sorgen, dass öffentlich zugängliche Bereiche wie z. B. Geh- oder Spazierwege, Kinderspielplätze, Freizeitanlagen oder Wohnanlagen, nicht verunreinigt werden.

Spazierenführen von Hunden rund um die Siniwelt

Halterinnen und Halter von Hunden, die ihren Spaziergang bei der Bade- und Freizeitanlage Siniwelt vornehmen, werden aufgefordert, die Sackerl aus den vielfach aufgestellten Spendern zu entnehmen und diese auch zu verwenden. Beim Spielplatz sind viele kleine Kinder unterwegs, die bei schönerem Wetter gern am Fußboden spielen. Außerdem ist es im Hinblick auf die wärmer werdende Jahreszeit eine Frage der Hygiene für unsere Badegäste.

Sollten viele Hundebesitzer/-innen weiterhin die frei zugänglich angebotenen Sackerl nicht verwenden, müssten Hunde beim Spazierweg rund um die Siniwelt aus vorgenannten Gründen insbesondere während der Badesaison verboten werden.

Fundgegenstände

Im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen (Fundamt) werden regelmäßig Fundsachen abgegeben. Wir ersuchen Sie, sich während der für den Parteienverkehr bestimmten Zeit im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen (Tel. 03118 2211) zu melden, wenn Sie etwas verloren haben.

Fundgegenstand: 2 kleine Schlüssel mit Anhänger

Fundort: Parkplatz Sparmarkt Pratscher

Datum der Auffindung: März 2019

Fundgegenstand: 1 Herrenfahrrad

Fundort: Vor der Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen

Datum der Auffindung: Mitte Februar 2019

Fundgegenstand: 1 HTC-Handy

Fundort: Hinter dem Amtshaus in Sinabelkirchen

Datum der Auffindung: 26.02.2019

Fundgegenstand: 1 Schlüssel mit einem silbernen Anhänger

Fundort: Schule

Datum der Auffindung: Februar 2019

Fundgegenstand: 1 Freisprecheinrichtung

Fundort: Vor Maria's Schnitzeleck, Untergroßau

Datum der Auffindung: 05.02.2019

Fundgegenstand: 1 Schlüssel

Fundort: Zigarettenautomat, Hörmann-Center, Untergroßau

Datum der Auffindung: Ende Jänner 2019

Fundgegenstand: 2 Schlüssel mit einem Anhänger

Fundort: In der Kurve vor MAGNA Steyr Fuel Tec

Datum der Auffindung: Anfang Jänner 2019

Fundgegenstand: 1 dunkelblaue Jacke

Fundort: Vor der dem Öffentlichen WC in Sinabelkirchen

Datum der Auffindung: 14.01.2019

Fundgegenstand: 1 Herrenfahrrad

Fundort: Vor der Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen

Datum der Auffindung: 14.01.2019

Fundgegenstand: 1 Haustürschlüssel mit Anhänger

Fundort: Manninger Möbel-Parkplatz

Datum der Auffindung: 06.01.2019

Hinweis: Aus dem Jahr 2018 liegen auch noch zahlreiche Fundgegenstände im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen auf.

Der Newsletter der Marktgemeinde Sinabelkirchen

In der Marktgemeinde Sinabelkirchen erscheint wöchentlich am Montagmorgen ein Newsletter per E-Mail. Darin werden Sie über die laufende Woche in unserer Gemeinde umfassend informiert. Das wöchentliche Erscheinen ermöglicht es der Marktgemeinde Sinabelkirchen, Ihnen auch kurzfristig wichtige Informationen zukommen zu lassen.

Wenn Sie den kostenlosen Newsletter abonnieren möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an:

gde@sinabelkirchen.gv.at



Liebe Sinabelkirchnerinnen, liebe Sinabelkirchner!

Ehrenamt. In den vergangenen Wochen fanden die Wehrversammlungen unserer fünf Freiwilligen Feuerwehren statt. Dabei wurde unter anderem Bilanz über die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden gezogen. Ich nehme das zum Anlass mich bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern zu bedanken, die ehrenamtlich tätig sind. Das fängt bei den Ehrenamtlichen in den Körperschaften an, reicht über die Vereine bis hin zu den Organisatorinnen der Spielegruppen in unserem Pfarrzentrum. Der große Wert des Ehrenamtes für unsere Gemeinschaft kann nicht genug hervor gestrichen werden.

Danke an Frau Sophie Ithaler. Es handelt sich um die erste Ausgabe der Zeitung der Marktgemeinde Sinabelkirchen seit dem Pensionsantritt unserer bisherigen Kindergartenleiterin, Frau Sophie Ithaler, am 31. Dezember 2018. Ich möchte es nicht verabsäumen, mich an dieser Stelle noch einmal bei dir, liebe Sophie, für deinen unermüdlichen Einsatz in all den Jahren zu bedanken. Dein Name war über Jahrzehnte untrennbar mit unserem Kindergarten verbunden. Ich wünsche dir, liebe Sophie, eine gute Zeit im neuen Lebensabschnitt. Frau Elke Kapper aus Gleisdorf hat sich bereits gut als neue Kindergartenleiterin bei uns in Sinabelkirchen eingelebt. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit dir, liebe Elke.

Danke an Frau Ingrid Groß. Frau Ingrid Groß legte ihr Gemeinderatsmandat und ihren Sitz im Gemeindevorstand mit 31. Jänner 2019 zurück. Auch wenn wir politisch einige Male unterschiedliche Positionen vertraten, so bin ich überzeugt davon, dass Frau Ingrid Groß stets das Wohl unserer Gemeinde in ihrem Sinn hatte. Ich danke dir, liebe Ingrid, für dein Engagement und wünsche dir für die Zukunft alles Gute. Herr René Fasching wird Frau Groß in den Gemeindevorstand nachfolgen. Auf eine gute Zusammenarbeit!

Verabschiedung von verstorbenem Herrn OSR Gottfried Diex. Anfang März erhielt die Marktgemeinde Sinabelkirchen die traurige Mitteilung, dass der ehemalige Schulleiter und Vizebürgermeister Herr OSR Diex verstarb. Die Marktgemeinde Sinabelkirchen wird Herrn OSR stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Marktfest 2019. Ein Fest wie das Sinabelkirchner Marktfest, das wir bereits in den Jahren 2016 und 2017 veranstalteten, benötigt natürlich eine längere Vorlaufzeit. Es freut mich, Ihnen berichten zu können, dass die Vorbereitungen für unser Marktfest 2019 sehr gut laufen. Am Freitag, 20. September 2019, wird eine Angelobung des österreichischen Bundesheeres stattfinden, nachdem die letzte in unserer Gemeinde im Jahr 1989 zurückliegt. Am Samstag, 21. September 2019, und am Sonntag, 22. September 2019, erwartet Sie ein gewohnt vielfältiges Programm unter der Mitwirkung unterschiedlicher Akteure unserer Gemeinde.

Regionale Produkte aus Sinabelkirchen. In dieser Ausgabe können sie sich einmal mehr darüber informieren, welche hochwertigen Produkte unsere Sinabelkirchnerinnen und Sinabelkirchner erzeugen. Sowohl bei den Innovationspreisen des Steirischen Vulkanlandes, als auch bei der Ab Hof Messe in Wieselsburg wurden Sinabelkirchner Erzeugnisse ausgezeichnet. Die hohe Qualität unserer heimischen Produkte hält dem Wettbewerb in jedem Fall stand! Herzliche Gratulation!

Neuer Gehsteig und neue Straßenbeleuchtung. Spaziergängerinnen und Spaziergänger können sich freuen! Seit einigen Wochen ist der Gehsteig von Sinabelkirchen nach Kaiserberg nicht nur asphaltiert, sondern auch beleuchtet. Wir haben uns für ein intelligentes Beleuchtungssystem entschieden. Die Straßenlaternen sind untereinander mit Funk verbunden, verfügen über Bewegungsmelder und eine Programmierung. Einerseits verringert das die Stromkosten, andererseits ist es für Tier und Umwelt im Wald von Vorteil, wenn die Beleuchtung nicht durchgehend bei Dunkelheit eingeschaltet ist. Überzeugen Sie sich selbst von der innovativen Beleuchtung!

Bildungscampus Oststeiermark. Kinderkrippe, Kindergarten, Volksschule und Neue Mittelschule arbeiten derzeit mit der Gemeindeführung, unterstützt von der Regionalentwicklung Oststeiermark, an dem Konzept „Bildungscampus Oststeiermark“. Alle Bildungseinrichtungen unserer Marktgemeinde ziehen dabei an einem Strang, um den Bildungsstandort Sinabelkirchen zu stärken und zu fördern. Die Bildungskette in Sinabelkirchen von der Kinderkrippe bis zur Neuen Mittelschule tritt damit vermehrt als Einheit auf. Weitere Informationen dazu werden folgen.

Businessregion Gleisdorf. Einer der Aufgabenbereiche einer Gemeinde ist die Unterstützung der Arbeit der Unternehmen. Auch über den Bildungscampus Oststeiermark haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, die Unternehmen dabei zu unterstützen, Jugendliche optimal auf die Berufswelt vorzubereiten und das Finden guter Lehrlinge zu erleichtern. Wie Sie bestimmt bereits wissen, ist Sinabelkirchen Teil der Businessregion Gleisdorf. Ich lade vor allem alle Unternehmerinnen und Unternehmer unserer Gemeinde, als auch alle Lehrlinge ein, den Bericht dazu in dieser Ausgabe zu lesen. Es erwartet sie (finanzielle) Unterstützung als Ausbildungsbetrieb eines Lehrlings. Lehrlinge dürfen sich über die Teilnahme an speziellen Workshops und/oder Badekarten freuen!

EU-Wahl. Am 26. Mai 2019 findet die Wahl der Europaabgeordneten statt. Die Wahllokale in der Marktgemeinde Sinabelkirchen werden wieder von 7.00 bis 12.00 Uhr am Wahlsonntag geöffnet sein. Nähere Informationen werden Sie in der Verständigungskarte der Wählerinnen und Wähler, aber auch in den Amtsmitteilungen vom Mai 2019 erhalten. Ich möchte Sie schon jetzt auffordern: Gehen Sie zur Wahl und geben Sie Ihre Stimme ab! Das Wahlrecht ist ein elementarer Eckpfeiler unserer Bundesverfassung. Machen Sie davon Gebrauch!

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest und viel Energie im Frühling!

Ihr Bürgermeister
Emanuel Pfeifer

Mobil: 0664 5044162

E-Mail:

emanuel.pfeifer@sinabelkirchen.gv.at

1. Vizebürgermeister
DI Josef Gerstmann



Liebe
Sinabelkirchnerinnen,
liebe Sinabelkirchner!

Die Wirtschaft entwickelt sich in Sinabelkirchen ganz hervorragend. Das wird sichtbar bei den regen Bautätigkeiten von anerkannten Firmen in unseren Industrie- und Gewerbegebieten. Die Zeitungen berichten gern davon und unser Standort wird immer interessanter für potente Arbeitgeber. Aber auch das wachsende Angebot von Kleingewerben lässt sich in Sinabelkirchen sehen. Das Zusammenkommen von über 30 Wirtschaftstreibenden und Direktanbietern am 15. Februar zur Gründung eines Sinabelkirchner Wirtschaftsvereines für die Vorbereitung und Umsetzung eines Gutscheinsystems zugunsten unserer heimischen Wirtschaft ist ein weiterer Lichtblick in unserer Gemeinde. Sie werden von dieser Unternehmung noch viel lesen und hören!

Regionalität wird immer mehr zum starken Thema. Der Zusammenhalt wächst und macht uns stärker. Auch der Bauernmarkt funktioniert gut und Innovationspreise werden in die Gemeinde geholt! (Siehe den Artikel „Die Preise der Familie Klaindl“ auf Seite 31)

Für diese Entwicklungen brauchte es aber natürlich immer viel Vorarbeit.

Ohne Bemühungen zur Errichtung einer Autobahnabfahrt in Sinabelkirchen in den 80er Jahren bis hin zu letzten Erfolgen, einen Betrieb wie die Fa. MAN in das Gemeindegebiet zu bringen, wären wir wirtschaftlich nicht da, wo wir heute sind. Kommunale Abgaben stützen unsere Finanzen, und der Standort lässt bei guter Bewirtschaftung viel Gutes erwarten. Die Gemeindeführung allgemein hat die Aufgabe, Vorteile von Lage, Erreichbarkeit und anderen Potentialen zum Vorteil seiner Bürger zu nutzen und umzusetzen. Dafür ist sie eingesetzt und dafür wird sie auch entlohnt. Ausschweifende Lobhymnen nach deren Abgang diesbezüglich sind (gerechtfertigt oder nicht) nicht angebracht bzw. überaus fragwürdig! Das Ziel für Sinabelkirchen muss sein, wirtschaftlich gut zu arbeiten und den Bürgern Arbeit und guten Lebensraum zu schaffen.

Eine Stimmung des gegenseitigen Respektes mit einem ehrlichen Handschlag ist in Sinabelkirchen in den letzten Jahren gut gewachsen. Das ist die Grundlage von viel positivem Erfolg unserer Gemeinschaft. Wirtschaftlich wie menschlich. Wo gehen wir hin? Was haben wir? Fakt ist, dass wir bestens aufgestellt sind, und dass wir damit gemeinsam viel erreichen können. Davon bin ich überzeugt und dafür arbeite ich!

P.S.: In Sachen Lärmschutz hat sich letzter Zeit etwas getan. Die ASFINAG möchte laut Aussendungen mehr Geld in die Lärmschutzwände investieren. Sinabelkirchen hat den Vorteil der A2, aber auch (zu) viel Lärm zu ertragen. Ein Thema, für das ich mich stark einsetzen werde! Kontaktieren Sie mich!

Ihr Vize-Bgm. Josef Gerstmann
Tel. 0664 53 37 345
josef.gerstmann@aon.at

Ein Abend für den Lebensraum Sinabelkirchen!



Der Gemeindesaal von Sinabelkirchen war gut gefüllt, und so durfte ich als Vizebürgermeister und Obmann des Ausschusses für Kultur und Regionalentwicklung voller Stolz unsere Gäste begrüßen.

Unserem Bürgermeister Emanuel Pfeifer, der die so positive Entwicklung seiner Gemeinde in wirtschaftlicher und auch in menschlicher Hinsicht hervorhob, folgte Dr. Erwin Frohmann, Professor auf der BOKU in Wien mit seinem Referat zum Thema „Gesundheit und Lebensraum“, und er zog alle in seinen Bann. Gabi Grandl als Abgesandte vom Steirischen Vulkanland berichtete konkret über die Aktion Lebensraum Sinabelkirchen. Ein Rückblick auf die Begehungen und auf das Einlassen auf die Landschaft waren die spannenden Themen.

Die Art und Weise, mit welchen Grundlagen ein neuer Wanderweg in Sinabelkirchen installiert werden wird, wurden von ihr aufgezeigt und machten uns alle

Fotowettbewerb 2019

vom 01. 03. 2019 - 31. 10. 2019



Die besten Plätze von Sinabelkirchen

Senden Sie uns Fotos von Ihren besten Plätzen in Sinabelkirchen zu und wir machen daraus einen Kalender für 2020.

Pro Jahreszeit werden die 3 besten Fotos prämiert.

und so funktioniert's:

Schießen Sie aktuelle, neue Fotos von besonderen Plätzen mit besonderen Stimmungen, Ausblicken, etc. aus unserer Gemeinde, senden Sie ein E-mail an: foto2019@sinabelkirchen.gv.at

Betreff: **Fotowettbewerb**

im Text: **Ortsangabe, Datum, Name, Alter, Adresse, Tel.**

max. 1 Foto pro Monat, Auflösung mind. 300 dpi

Datengröße max. 15 MB / E-mail

Die Bildrechte werden an die Marktgemeinde Sinabelkirchen abgetreten!

Der Fotograf wird auf dem Kalender namentlich angeführt!

1. Preis: 150 €
2. Preis: 100 €
3. Preis: 50 €

Ein eigener Preis für Jugendliche unter 16 Jahren wird vergeben!



neugierig. Aktivitäten zu diesem Thema werden in unmittelbarer Zukunft vorbereitet und auch umgesetzt werden. Alle sind eingeladen! Umrahmt wurde die gesamte Veranstaltung mit einer Ausstellung von Fotos aus Sinabelkirchen.

„So sehe ich meine Gemeinde“ war das Motto und eine große Anzahl von wunderbaren Aufnahmen dokumentiert den Reichtum unsere Gemeinde. Ein Kalender für das Jahr 2019 wurde daraus erstellt, und dieser schmückt inzwischen viele Haushalte in Sinabelkirchen und macht den Wert unserer so reich gesegneten Gemeinde stets bewusst.

Die Verleihung von insgesamt 16 Preisen stellte die Jury dann vor keine einfache Aufgabe. Jedes Foto hätte einen Preis verdient, das war der Jury bewusst. Die Qualität der Beiträge war hervorragend und allein die Beteiligung wurde hoch geschätzt.

Aus einem hochkarätigen Fundus von Fotos wurden dann die Preise auserwählt und an diesem Abend verliehen. Eine wunderbare Aufgabe für unseren Bürgermeister und mich war das dann!

Danke an alle, die mitgemacht haben und höchste Gratulation an alle Preisträger/innen! Im Anschluss gab es einheimische Kulinarik zu verkosten, und alle ließen sich dann viel Zeit füreinander. Es war ein schöner Abend bis in die Nacht hinein in Sinabelkirchen mit viel Gemeinsamkeit. Vielen Dank an alle, die so wunderbar dabei waren und mitgemacht haben. **Sinabelkirchen hat viel!** Das hat sich an diesem Abend wieder bewiesen. Einen großen Dank an alle!

P.S.: Der neue Fotowettbewerb mit dem Thema „Die besten Plätze von Sinabelkirchen“ beginnt mit dem 01. März und dauert bis zum 31. 10. 2019. Wir freuen uns auf jede Teilnehmerin/jeden Teilnehmer.

Josef Gerstmann

Von Egelsdorf an die Wiener Staatsoper!

Frau Sylvia Ramminger, Fotografin aus Egelsdorf, konnte einen bemerkenswerten Erfolg verbuchen. Die Wiener Staatsoper trat mit der Bitte an sie heran, ein Foto für ein Bühnenbild eines Aktes in der Oper „Die Weiden“ (Aufführungen im Dezember 2018) verwenden zu dürfen. Dafür wurde das Bild in der Größe von 150 m² auf den Bühnenhintergrund projiziert. Das Foto wurde von der Fotografin im Zuge eines Auftrages der Stadtgemeinde Bad Radkersburg aufgenommen.

Liebe Leserinnen und Leser,

an dieser Stelle möchten wir Sie in den nächsten Ausgaben über das Steirische Vulkanland informieren: Eckdaten über die Region, sowie Hintergründe, Ideen und Erreichtes.

Das Steirische Vulkanland umfasst 32 Gemeinden: Alle Gemeinden des Bezirks Südoststeiermark sowie 6 Gemeinden aus den Bezirken Leibnitz, Hartberg-Fürstenfeld und Weiz. Die Region hat damit über 100.000 Einwohner sowie rund 5.000 landwirtschaftliche und 6.000 gewerbliche Betriebe! Diese Kraft soll gebündelt werden, um gemeinsam unsere Region zu gestalten.

Oberste Leitlinie der Region ist die Vision 2025 - menschliche, ökologische und wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit. Das bedeutet, dass die Lebenskultur, der Lebensraum und die Regionalwirtschaft so weiterentwickelt werden sollen, dass auch die kommenden Generationen die hohe Lebensqualität unserer Region genießen können! Der Wandel von der Grenzregion zum innovativen und lebenswerten Steirischen Vulkanland ist gelungen. Gemeinsam bereiten wir nun das Steirische Vulkanland auf die Zukunft vor!

www.vulkanland.at

Ihr Vulkanland-Team

ZUKUNFTS 2025 FÄHIGKEIT

Verein zur Förderung des Steirischen Vulkanlandes
 Gniebing 148, 8330 Feldbach | Tel.: 03152/8380-0 | Fax: 03152/8380-4 | office@vulkanland.at | www.vulkanland.at
 Raiffeisenbank Feldbach-Bad Gleichenberg IBAN: AT 55 3849 7000 0011 3175 BIC: RZSTAT2G497
 UID-Nr. ATU51869205 ZVR-Nr. 175748717



Sinabelkirchen unterwegs Ins Steirische Vulkanland

am Sonntag, dem 19. Mai 2019

Programm:

Sinabelkirchen

Abfahrt um 08:00 h vor dem Gemeindeamt

St. Margarethen an der Raab

Betriebsvorstellung und Verkostung beim Nahversorger SMS Bonstingl

Weiterfahrt nach Gniebing

Führung Stromerlebniswelt Lugitsch: e-car-sharing

2-Gang Mittagessen beim Kirchenwirt in Jagerberg und Vorstellung von Jagerberger Turopolje

St. Peter am Ottersbach

5 Weinproben und Betriebsvorstellung Weinbau Rauch, Tabakanbau, Zigarrenherstellung

Auersbach

Führung und Verkostung bei Vulkanlandschneck

Sinabelkirchen

Ankunft um ca. 18:30 h

Kosten: 60 € pro Person

bitte mitbringen:

Gute Laune, festes Schuhwerk, eine Prise Landschaftsblick

Anmeldung:

bei Josef Gerstmann unter 0664 / 53 37 345



2. Vizebürgermeisterⁱⁿ
Brigitte Bierbauer-Hartinger



In jedem Abschied liegt ein neuer Anfang

Liebe Gemeindebürger/innen!

Wenn diese Zeilen gelesen werden, sind die die zwei Protagonisten noch am Anfang ihrer neuen Gegebenheiten: Ingrid Groß wird auf Grund ihres Einsatzes, den sie immer für die Marktgemeinde Sinabelkirchen mit ihren Bewohnern/innen aufgebracht hat, sicher nicht im „Ruhestand“ sein. Und René Fasching wird als weiteres Vorstandsmitglied der Marktgemeinde seinen Eid erst auszusprechen haben.

Das sind Neuigkeiten für Sie/dich?

Ja, in Sinabelkirchen geht nach 18 Jahren eine politische Ära zu Ende. Ich darf hier diese Jahre reflektieren, ohne den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben. Ernst Huber und Anton Kalcher haben damals einen Schritt gesetzt, der für diese Zeit ein Novum war... eine Frau für eine führende, politische Position in der Gemeinde vorzusehen.



René Fasching und Ingrid Groß

Ingrid hat in der Gemeinde als Finanzreferentin begonnen. Es war die Zeit, in der in Sinabelkirchen expandiert wurde, innerhalb von wenigen Jahren wird, mit den Verantwortungsträgern, eine Infrastruktur geschaffen, deren Nachhaltigkeit wir alle in Anspruch nehmen. Das riesige Areal in Untergroßau bis zur Autobahn zieht heute als unser Gewerbepark immer neue Firmen an. Damit werden stetig Arbeitsplätze geschaffen. Ich weiß, dass hier früher landwirtschaftliche Flächen waren, ist heute vor allen Dingen für unsere jüngeren Bürger/-innen nicht mehr vorstellbar. Der Platz, an dem sich unsere Freizeitanlage mit dem BADETEICH befindet, war eine Sonnenblumenwiese. Es wurde die Krabbelstube eingerichtet, der Kindergarten umgebaut, die Schulsanierung vorgenommen, alles Projekte, die fordern... Zeit, Gesundheit und Privatleben. Eine Frau muss eine gute Managerin sein und ein Engagement von 120% zeigen, um in der Politik bestehen zu können. Zu Hause die Familie, die Kinder, der Haushalt und der zivile „Brotberuf“, haben Ingrid sehr viel abverlangt. Als sich Ernst Huber nach 18 Jahren als Bürgermeister zurückgezogen hat, wird Ingrid als Bürgermeisterin wieder vor neue Herausforderungen gestellt.

Im Mai 2014 wird auch Sinabelkirchen nicht vom verheerenden Hochwasser verschont. Dieses Ereignis führte dazu, dass von Ingrid das Projekt „Jahrhundertdamm“, der Hochwasserschutz für Sinabelkirchen, auf Schiene gebracht wird. Es wurden die Finanzierungszusagen eingeholt und die Grundablösen verhandelt.

Ingrid war eine Gönnerin aller Vereine, z.B. der Musik und der fünf Feuerwehren in Sinabelkirchen. Durch ihren ehrenamtlichen Einsatz für die Volkshilfe konnten Urlaubsaktionen für unsere Bürger/-innen mitfinanziert werden. Bevor Emanuel das Amt des Bürgermeisters übernommen hat, setzte Ingrid noch den Ankauf der „Hickl-Gründe“ durch. Ein Ankauf, der unserer Gemeinde Vorhaben erlauben wird, die sonst nicht möglich gewesen wären.

Mit Herz und Verstand... und vollkommen korrekt... so durften wir Ingrid in all den Jahren erleben.

Aber all das, liebe Ingrid, ist kein Nachruf, sondern ein Aufruf von mir... als deine langjährige Weggefährtin und Freundin... genieße dein Leben, sei jetzt die Pilotin und nicht nur die Passagierin deiner Tage. Deine Familie, deine Freunde und deine Gesundheit werden es dir danken! Und Ihnen/euch liebe Gemeindebewohner/innen darf ich versichern, dass wir mit René Fasching aus Egelsdorf, einen engagierten, jungen Gemeinderat, als weiteres Vorstandsmitglied bekommen, der zum Wohle unserer Marktgemeinde arbeitet.

Mit den besten Grüßen!
Brigitte

2. Vizebürgermeisterin Brigitte Bierbauer-Hartinger
Telefon: 0664 388 51 80

Ein buntes Fest für die ganze Familie und für einen guten Zweck So einfach und lustig kann helfen sein!



Roter Nasen Lauf: Am Mittwoch (Feiertag), dem 1. Mai 2019, ab 9.00 Uhr vor der Sport- und Kulturhalle in Sinabelkirchen. Veranstalter: SV Sinabelkirchen
Jede Teilnahme unterstützt ROTE NASEN dabei, kranke Kinder, bei ihren Aufenthalten in den Kliniken, mit der Kraft des Humors zu stärken. Die Startspende macht Clownbesuche (professionelle Künstler) möglich und schenkt damit kranken Kindern ein Lachen, das sie dringend brauchen.
Der Streckenverlauf ist so ausgerichtet, dass für jeden / jede Teilnehmer/-in der Spaß an der Bewegung im Vordergrund steht. Ob als Läufer/-in, im Team mit Freundinnen und Freunden oder Kolleginnen und Kollegen, mit dem Kinderwagen, alles ist möglich!
Bewegung für den guten Zweck und dabei noch gewinnen? Es werden aus den Startnummern schöne Preise verlost. Hauptpreise sind Fahrräder!
Bei Fragen zu Anmeldungen, Startmöglichkeiten usw. kontaktieren Sie Frau Brigitte Bierbauer-Hartinger, Tel. 0664 388 5180, britt.bierbauer@aon.at
Auf der Website der Roten Nasen www.rotenasenlauf.at sind online Anmeldungen möglich.
Wir haben mit euch ein gemeinsames Ziel: Schenken wir denen ein Lachen, die es dringend brauchen!

Sportverein Sinabelkirchen:

Gleich zu Beginn des Jahres 2019 nahm die Marktgemeinde Sinabelkirchen das Projekt Flutlichtanlage und Bewässerung des Sportplatzes in Angriff. Nachdem die Tribüne bei unserem Sportplatz vor über zehn Jahren - 2008 - errichtet worden war, wurde der Ruf nach einer Flutlichtanlage immer größer. Diese Investition ist auch eine in die Zukunft. Derzeit werden rund 200 Kinder im Fußballausbildungszentrum Ost (FAZ Ost) ausgebildet, die allesamt mit ihren Trainern vom erneuerten Sportplatz profitieren werden.



Die Grabungsarbeiten für die neue Flutlichtanlage und Platz-Bewässerung wurden im Februar durchgeführt. Sportvereins-Obmann Erich Hasibar berichtet: „Es haben sich praktisch alle Spieler und Vorstandsmitglieder daran beteiligt.“

Bürgermeister Emanuel Pfeifer bedankt sich sehr herzlich. Es ist geplant, dass die Frühjahrssaison bereits mit neuer Flutlichtanlage und Bewässerung abgehalten werden kann.

Viele Fotos zu den Grabungsarbeiten finden Sie auf der Homepage vom Sportverein Sinabelkirchen: <https://vereine.fussballoesterreich.at/SvPratscherSinabelkirchen/News/>



Fotoecke

Am Freitag, 15. Februar 2019, fand in der Oststeierhalle Pischelsdorf die interessante Veranstaltung „Lebendige Kirche Oststeiermark“ statt. Im Zuge des Abends hatte Bürgermeister Emanuel Pfeifer die Gelegenheit mit Herrn Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl ins Gespräch zu kommen.



Gemeindekassier
Gerald Neuhold



Sehr geehrte Gemeindebürgerin, sehr geehrter Gemeindebürger!

Rechnungsabschluss. In der Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Sinabelkirchen am 28. März 2019 steht der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2018 auf der Tagesordnung. Als Gemeindekassier kann ich berichten, dass auch das Jahr 2018 mit einem Überschuss abgeschlossen werden konnte. Dazu haben mehrere Faktoren beigetragen. Die gute Wirtschaftslage hat sowohl in der Kommunalsteuer, als auch in der Bauabgabe durch Betriebsansiedelungen und Betriebserweiterungen zu diesem Ergebnis beigetragen. Durch ständigen Bevölkerungszuwachs erhöhen sich die Ertragsanteile. Auch die Zinsentwicklung wirkte sich erfreulich auf das Ergebnis aus. Hinzu kommt, dass die Marktgemeinde Sinabelkirchen auf Seite der Ausgaben gewissenhaft erwägt, ehe eine Ausgabe getätigt wird. Wir versuchen bestmöglich den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit gerecht zu werden.

Marktfest 2019. Wie Sie wissen, bin ich neben meiner Funktion als Gemeindekassier, auch Kassier im Verein Kulturforum Sinabelkirchen, der gemeinsam mit der Marktgemeinde Sinabelkirchen das Marktfest im September veranstaltet. In den kommenden Wochen werden wir wieder mit der Bitte an unsere Unternehmerinnen und Unternehmer herantreten, unser besonderes Fest mit einem der „Sponsoring-Pakete“ zu unterstützen. Es besteht die Möglichkeit an einer Teilnahme mit einem Stand oder einem Transparent, aber auch an einer Inseratenschaltung im Marktfest-Folder. Ich denke, dass es uns als Veranstaltungsteam gelungen ist, Ihnen eine gute Auswahl an Teilnahmemöglichkeiten anzubieten. Ich darf Sie freundlich ersuchen, unser Angebot anzunehmen und so mitzuwirken, ein Fest in Sinabelkirchen für unsere Bürgerinnen und Bürger zu veranstalten, dass allen in freudiger Erinnerung bleibt.

Abschließend wünsche ich Ihnen gesegnete Ostern und eine gute Zeit im Frühling!

Ihr Gerald Neuhold

Mobil: 0676 7739303

E-Mail: gerald.neuhold@magna.com

IHS im Kabarett „Das Ziel ist Weg“ Priester / Sportler / Mann von nebenan?

Hatte man sich vielleicht so einiges erwartet - man wurde mit Ungeahntem belohnt.



Michael Kopp gastierte am 18. Jänner 2019 im Gemeindesaal Sinabelkirchen und stützte an diesem Abend seine spitzen Bemerkungen über die Dinge der Welt und sich als Priester nicht nur auf Walking-Stöcke; wir Zuhörer/-innen durften dabei, sitzend und staunend, unseren Stand/**Weg** finden.

Bediente sich Familienseelsorger Michael Kopp Vorgehensweisen aus seiner Berufswelt, wie z.B. dem gemeinsamen Singen von bekannten Melodien - jeder nahm es gerne an; zum Durchatmen und am Ball bleiben. Halte dabei sein markantes Lachen laut und lange durch den Saal – war es hin-, mit- und wegrißend.

Erwartet man von Priester Michael Kopp Antworten „von oben“, ist man vielleicht enttäuscht vom humorvollen Wandersmann, der sich selbst, seinen Berufsstand und die Welt der Dinge nicht so ernst nimmt. Doch spürt man neben dem viel Gesagten in diesem besonderen Wegbegleiter viel Herz, der mit seinen starken Worten Menschen berührt, und dabei an den Mut appelliert, den eigenen Weg zu gehen, mit geliehenen, eigenen oder gar keinen Wanderstöcken.

Monika und Franz Pfeifer

Gemeindegeschitag



Auf Grund der guten Schneeverhältnisse hatten wir heuer beim Gemeindegeschitag am Samstag, am 02. Februar 2019, mit 105 Personen einen Rekord an Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Am Hauser Kaibling hatten wir sehr gute Bedingungen für das Schifahren und auch das Wetter hat sich im Laufe des Tages von seiner schönsten Seite gezeigt. Ein besonderer Dank gilt jenen Schifahrerinnen und Schifahrern, die nach der Verletzung eines Teilnehmers sofort geholfen, richtig und rasch reagiert haben.

Partnergemeinde Somberek/Schomberg:

Der Nationalitäten-Tag

2. März 2019 organisierte die Deutsche Selbstverwaltung von Somberek/Schomberg den traditionellen Nationalitäten-Tag. Am Anfang hörten die Zuschauerinnen und Zuschauer die Schomberger Dorfmusikanten, danach begrüßte Katharina Berek, Vorsitzende der Deutschen Selbstverwaltung die Gäste. Es traten unter anderem die Kindergartenkinder, die Schulkinder, der Rentner Chor, der Deutsche Liederkranz, die Oberungarn, der Sekler Chor, die Rosmarin Jugendtanzgruppe, die Lerchen Singgruppe und die Schomberger Amateur Schauspieler auf. Außerdem konnten die Anwesenden Mundartgeschichten hören die von Schulkindern vorgetragen wurden. „Danke an die Kulturgruppen und Institutionen, die für das schöne Kulturprogramm sorgten“, waren die Abschlussworte der Vorsitzenden, als der Abend sein Ende nahm. Nach dem Kulturprogramm hat die Deutsche Selbstverwaltung alle Mitglieder und Gäste zu einem Abendessen und zu einem schönen Abend ins Granarium eingeladen. Für die gute Stimmung sorgte die Unterrock Kapelle.



immoks
immobilien

Wir vermitteln Lebensräume

- ✓ Geplantes Neubauprojekt in Sinabelkirchen, Sportplatzweg 79
- ✓ 12 Neubauwohnungen mit Wohnungsgrößen von 45m² bis 63m²
- ✓ Qualitativ hochwertige Ausstattung
- ✓ Ideal für Anleger / Vorsorge
- ✓ Provisionsfreier Verkauf
- ✓ Ausführung 2019/ 2020



Immoks immobilien

Neugasse 24a/1 · 8200 Gleisdorf
Tel. +43 3112 383 53 - 12
www.immoks.at



Christina Raminger
c.raminger@immoks.at
+43 664 250 58 45

Errichter:



Fraktionsvorsitzender der FPÖ
Robert Wölfler



Mit neuer Energie in das Jahr 2019!

Der Winter ist nun vorbei und es geht mit voller Energie in den Frühling! Bereits seit Anfang des Jahres arbeiten wir in den verschiedensten Ausschüssen wieder auf Hochtouren und in unserer Gemeinde wurde auch schon eine Reihe an Veranstaltungen abgehalten.

Werfen Sie einen Blick auf den Veranstaltungskalender oder melden Sie sich bei unserem Newsletter von der Gemeinde an, um immer top informiert zu sein!

Auch in Bezug auf unsere Jugend stehen wieder einige Punkte am Programm.

Eine Erweiterung des Skaterparks ist auf Wunsch von einigen Jugendlichen geplant und um den Badeteich herum soll auch die eine oder andere Gelegenheit erschaffen werden - für diverse Fitnessübungen oder Ähnliches.

Ebenfalls wird es auch von der Siniwölda Jugend wieder eine Reihe von Veranstaltungen und Unternehmungen geben, wie Sie auf dieser Seite dem Artikel der Jugend entnehmen können.

Ich freue mich auf Wünsche und Anregungen von Ihnen, liebe Bürger von Sinabelkirchen, denn nur mit Ihren Informationen können wir diese Aufgaben auch passend und zielgerecht umsetzen.

Einen schönen Frühling wünsche ich Ihnen!

Ihr Robert Wölfler
0664-6270 489
r.woelfler@gmx.at



Die Siniwölda Jugend startet wieder durch!

Mit dem neuen Jahr startet auch die Siniwölda Jugend wieder durch. In diesem wollen wir natürlich an die Erfolge der vergangenen zwölf Monaten

anschließen und haben deshalb schon erste Pläne für unsere geplanten Veranstaltungen 2019 geschmiedet.

Bei den Treffen für die Vorbereitungen haben wir immer viel Spaß und mittlerweile sind wir alle sehr gute Freunde geworden. Neben den Planungsarbeiten unternehmen wir auch so gerne mal etwas miteinander und treffen uns zum Kegeln oder Ähnlichem.

Mit Matthias Kral als Leiter der Gruppe fühlen wir uns auch sehr wohl. Er versteht uns und versucht mit uns gemeinsam unsere Ideen mit viel Hilfestellung und Spaß umzusetzen.

Mittlerweile werden auch schon sehr viele Ideen über unsere WhatsApp-Gruppe ausgetauscht, Ausflüge und Treffen organisiert. Zum Beispiel werden wir im Sommer eine Radtour machen und wollen auch gemeinsam Wandern und Zelten.

Da wir in diesem Jahr auch jungen, motivierten Musikern eine Chance für kleine Auftritte bieten möchten, sind wir gerade drauf und dran Künstler und Bands aus der Umgebung zu finden, um ihnen die Möglichkeit zu bieten vor Publikum erste Bühnenerfahrungen zu sammeln. Kontakt könnt ihr mit uns unter Tel. 0660 6969776 mit einer kurzen Nachricht/Anruf aufnehmen. Wir würden uns freuen!

Für mich persönlich und auch die Anderen aus unserem Verein ist es eine coole Möglichkeit sich ein bisschen in die Gemeinde einzubringen und mit meinen Freunden und Kollegen eine tolle Zeit zu verbringen. Die Marktgemeinde Sinabelkirchen unterstützt uns auch immer sehr bei der Umsetzung von unseren Ideen, was ich toll finde.

Natürlich freuen wir uns auch immer wieder über motivierte Neuzugänge. Wenn du bei uns mitmachen möchtest oder Ideen hast, dann sind wir für euch jederzeit auf Instagram/Facebook als **siniwoelda_jugend** erreichbar.

Dominik Schlager



Fischaufstieg Sinabelkirchen

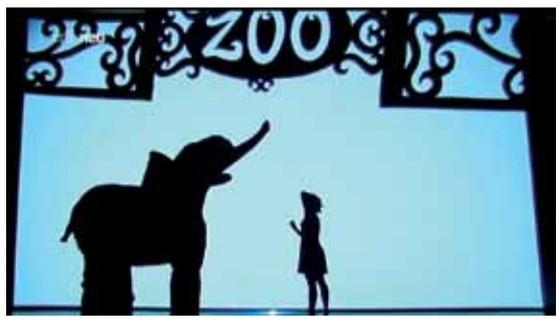
Der Fischaufstieg im Ilzbach im Ort Sinabelkirchen wurde von der Baubezirksleitung Oststeiermark fertiggestellt. Die Bau- und Planungskosten betragen bisher 245.000 Euro. Diese Kosten wurden mit 50% vom Bund, 40% vom Land Steiermark und 10% von der Marktgemeinde Sinabelkirchen aufgeteilt. Im Frühjahr 2019 wird eine Fischzählung mittels Reuße und Unterwasserkamera durchgeführt und das Ergebnis an das Land Steiermark weitergeleitet werden. Eine öffentliche Übergabe bzw. Vorstellung der Funktion des Fischaufstieges mit der Bevölkerung ist geplant.





Wo Licht ist, ist auch Schatten... Schattentheater-Workshop

Hast du gewusst, dass mit Licht und Schatten Theater gespielt werden kann?



Nein? Dann lade ich dich ein, in die Welt des Schattentheaters einzutauchen. Als Theaterpädagogin biete ich dir die Möglichkeit, einen Workshop zu besuchen, indem du eine ganz besondere Theaterform kennen lernen kannst. Im Schattentheater öffnet sich eine Tür zu einer magischen und fantasievollen Welt!

Wann: Donnerstag, 16. und 23. Mai und 6., 13. und 20. Juni jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr

Auftritt: Bei Interesse der Kinder wird ein Theaterstück in Sinabelkirchen und am Theaterfestival Weiz (26. bis 27. Juni 2019) aufgeführt.

Wo: Im Theaterhaus Sandkorn neben dem Kindergarten Sinabelkirchen

Mitzubringen: Jause, bequeme Kleidung und jede Menge Freude

Kosten: Ich bitte um einen Unkostenbeitrag von 60 Euro (Überweisung)

Anmeldung: Sie können Ihr Kind telefonisch bis **Freitag, 03. Mai 2019**, unter der Tel.-Nr. 0650 640 6604 oder per Mail: saskia.grasser@yahoo.com anmelden!

Überweisung: Den Kursbetrag von Euro 60,- überweisen Sie bitte auf das Konto AT31 3815 1000 0006 8486. In die Spalte „Zahlungsreferenz“ tragen Sie bitte „TW Sinabelkirchen 2019“ ein.

Eine Anmeldung ist nur mit sofortiger Bezahlung gültig. Ich bitte darum, die Anmeldung als verbindlich zu sehen. Vielen Dank!

Ich freue mich auf dich!

Saskia Grasser MA; Theaterpädagogin
www.lebenstheater-saskia.com



ÖFFENTLICHE BÜCHEREI
SINABELKIRCHEN

Liebe Leserinnen und Leser!

Ein herzliches Dankeschön für die guten Bücher und für die tollen neuwertigen Spiele, die wir gespendet bekamen. Einige davon können wir für die Öffentliche Bücherei gut gebrauchen.

Bücher, die wir nicht für die ÖB brauchen können, stellen wir gerne in die Büchertankstelle, die nach wie vor sehr gerne besucht wird. Ein Dankeschön an all jene, die auch dort immer wieder für Büchernachschub und Ordnung sorgen. Größere Mengen an Buchspenden bitte immer in die Bücherei bringen, da die Büchertankstelle sonst völlig überladen wird und dort auch für Schachteln kein Platz ist.

Laut Jahresmeldung durften wir im Jahr 2018 über 4000 Besucherinnen und Besucher in unserer Bücherei begrüßen. Wir freuen uns immer, wenn viele Leute, ob Groß oder Klein, diese gemütliche Räume als Bildungseinrichtung benutzen: Für Vorlesestunden mit Basteln und Kochen, Lesestunden mit Kindergartengruppen und Schulklassen, für Autorenbegegnungen, Bücherstunden mit den Kleinsten, der Spielegruppe, als Treffpunkt für Tarockliebhaber, für Leute, die zum Gedächtnistraining und zum Yoga kommen, ...

Ein herzliches Dankeschön gilt der Gemeinde, die uns finanziell und auch bei allen anfallenden Problemen unterstützt.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Osterfest und erholsame Feiertage, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ÖB, i. V. Klara Schanes



Tipp: Vorlesestunde

Montags, 16.00 bis 17.00 Uhr.

Nächste Termine: 08. April 2019, 29. April 2019, 13. Mai 2019, 27. Mai 2019, 17. Juni

Öffentliche Bücherei,
8261 Sinabelkirchen, Sinabelkirchen 9/8

Ostergeselichtes

Von Montag, 08. April, bis Freitag, 19. April, haben wir durchgehend von 8.00 bis 19.00 Uhr für Sie geöffnet.

FRISCH VOM BAUERNHOF

Naturgebeiztes Selchfleisch
ohne Pökelsalz



Vorbestellung unter:

Bertsch Richard | 8261 Obergroßau 28
Tel.: 03118 / 22 16 od. 0664 / 39 33 620
e-mail: r.bertsch.hofladen@utanet.at

Fraktionsvorsitzende
Die Grünen
Mag.^a Germaid Pühr



Unser Haus brennt.

Das sagt eine mutige junge Frau, die 16jährige Greta Thunberg aus Schweden. Sie steht auf für eine Jugend, der durch die Erderwärmung die Zukunft geraubt wird. Sie hat beim UN-Klimagipfel in Kattowitz, beim Weltwirtschaftsforum in Davos und beim Europäischen Wirtschaftsausschuss in Brüssel gesprochen, und die Spitzenpolitiker der Welt haben ihr zugehört. Denn sie hat etwas zu sagen:



„Ich sage euch, unser Haus brennt. Der Weltklimarat sagt, dass wir in weniger als 12 Jahren unsere Fehler nicht wieder gutmachen können.

Es ist an der Zeit, Klartext zu reden. Die Klimakrise ist die größte Herausforderung, der der Mensch je gegenüber gestanden

ist. Die eigentliche Lösung ist aber so einfach, dass sogar ein kleines Kind sie verstehen kann. Wir müssen unsere Treibhausgas-Emissionen stoppen. Und entweder machen wir es – oder nicht. Ihr sagt, nichts im Leben sei nur schwarz oder weiß. Aber das ist eine Lüge. Eine sehr gefährliche Lüge. Entweder verhindern wir eine Klimaerwärmung um 1,5 Grad oder eben nicht. Entweder vermeiden wir es, die nicht mehr aufzuhaltende Kettenreaktion in Gang zu setzen, die wir nicht mehr kontrollieren können, oder eben nicht. Entweder wollen wir unsere Zivilisation weiter bestehen lassen oder eben nicht. Das ist schwarz oder weiß.

Wir müssen fast alles in unserer bestehenden Gesellschaft ändern. Je größer euer CO₂-Fußabdruck ist, desto mehr seid ihr in der Pflicht. Je größer euer Einfluss, desto größer eure Verantwortung. Die Erwachsenen sagen: „Wir sind es den jungen Leuten schuldig, ihnen Hoffnung zu geben.“ Aber ich will eure Hoffnung nicht. Ich will nicht, dass ihr voller Hoffnung seid. Ich will, dass ihr voll Panik seid. Ich will, dass ihr die Angst spürt, die ich jeden Tag spüre. Und dann will ich, dass ihr handelt. Ich will, dass ihr handelt wie in einer Krise. Ich will, dass ihr handelt, als ob euer Haus brennt. Denn es brennt wirklich.“

Das sind Ausschnitte aus der Rede, die sie im Feber 2019 vor dem Weltwirtschaftsforum gehalten hat. Sie ist ein halbes Jahrhundert jünger als ich. Für sie, für alle Jugendlichen und Kinder und alle, die noch auf die Welt kommen, ist es wichtig, dass wir Erwachsenen endlich handeln. Gleich. Jetzt. Sofort.

Auch in Sinabelkirchen.

Ihre Germaid Pühr

Einladung zum großen **steirischen Frühjahrsputz in Sinabelkirchen**

**Samstag,
06. April 2019**

**Treffpunkt:
7.30 bis 8.00 Uhr im
Altstoffsammelzentrum
8261 Sinabelkirchen, Untergroßau 36**



Alle Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Sinabelkirchen sowie die Vereine, Körperschaften und Schulen sind sehr herzlich eingeladen am Steirischen Frühjahrsputz in der Marktgemeinde Sinabelkirchen teilzunehmen.

Bitte Arbeitshandschuhe und ev. Spieße mitbringen!

Alle Helferinnen und Helfer sind anschließend (um ca. 11.00 Uhr) zu einem Imbiss im Altstoffsammelzentrum eingeladen.

Familienpatenschaften

Kinder verändern das Leben und den Alltag ihrer Eltern vom ersten Tag an. Viele Mütter kennen das Gefühl: Sie lieben ihren Nachwuchs über alles und freuen sich, dass sie Kinder haben, trotzdem fühlen sie sich manchmal mit der Erziehung



und der damit verbundenen Verantwortung alleingelassen.

Eine Entlastung durch das familiäre Netzwerk ist heute aus unterschiedlichsten Gründen oft nicht möglich. Deshalb gibt es im Bezirk Weiz Menschen, welche ihre Zeit und ihre Herzenswärme mit Familien teilen, die sich Unterstützung bei der Kinderbetreuung wünschen. Familienpatinnen und Familienpaten sind ehrenamtlich tätig und sie kümmern sich bei Betreuungseingängen liebevoll um die ihnen anvertrauten Kinder. Sie bereichern und erleichtern den Familienalltag, indem sie für ca. 3 Stunden pro Woche in die Familie kommen und mit den Kindern spielen, basteln, lesen, spazieren gehen oder bei Bedarf auch einmal für die Schule üben. Die Patenschaft ist eine Hilfe auf Zeit, die für die Familie kostenlos ist und kann für die Dauer von 3 bis 6 Monaten in Anspruch genommen werden.

Die Idee der Familienpatenschaft spricht Sie an und Sie können sich vorstellen, Ihre Zeit für ein paar Stunden pro Wochen in den Dienst der guten Sache zu stellen? Dann engagieren Sie sich doch als Familienpatin oder Familienpate und lernen Sie eine Familie in Ihrer Umgebung kennen.

Sie möchten Ihren Familienalltag neu und besser organisieren, um allen Familienmitgliedern mehr Lebensqualität zu ermöglichen, dann melden Sie sich einfach!

Es werden laufend neue Patinnen und Paten und neue Familien aufgenommen. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Freiwilligenbörse Region Gleisdorf,

Karin Strempl

Tel. 0664 60409157; E-Mail: karin.strempl@chanceb.at

Mobilitätsprojekt E-Carsharing

Die Erfahrungen der Marktgemeinde Sinabelkirchen mit einem E-Fahrzeug

Im Rahmen des Projektes e-Carsharing im Steirischen Vulkanland erhielt die Marktgemeinde Sinabelkirchen vom Land Steiermark eine Förderung für die Anschaffung des ersten, gemeindeeigenen vollelektrisch betriebenen Fahrzeuges.

Durch die zu Verfügungstellung der Mittel aus dem Ökofonds sowie unter Ausschöpfung der Bundesförderung war es möglich, das erste vollelektrisch betriebene Kraftfahrzeug im Gemeindedienst annähernd kostenneutral anzuschaffen (im Vergleich zu einem Fahrzeug mit Verbrennungsmotor).

Neben der Umsetzung eines ökologischen Grundgedankens, insbesondere hinsichtlich der Reduzierung der lokal anfallenden Schadstoffemissionen, konnte die Marktgemeinde Sinabelkirchen nun auch ein batteriebetriebenes Elektrofahrzeug im „Echt-Einsatz“ und zu jeder Jahreszeit unter realen Bedingungen auf Herz und Nieren prüfen.

Einsatzgebiet

Eingesetzt wird unser Kangoo, auch auf Grund der noch etwas mäßigen Reichweite, ausschließlich innerhalb des Gemeindegebietes. Eine Ausfahrt (Hin- und Retour) in die 20 km entfernte Bezirkshauptstadt Weiz ist im Winter ohne Zwischenladung schon eher riskant. Vor allem im Bereich der Grünraumpflege, in der Müllsammlung, aber auch für diverse Transporte innerhalb der Marktgemeinde Sinabelkirchen wird unser e-Kangoo gerne verwendet. Pro Monat fahren wir somit durchschnittlich rund 800 km rein elektrisch.



Fazit aus Sicht der Praxis

Von den generellen Fahreigenschaften sind wir positiv überrascht. Das Fahrzeug liegt gut auf der Straße, beschleunigt zwar nicht gerade sportlich, aber immerhin ausreichend schnell. Im Sommer bzw. bei warmen Temperaturen im Frühjahr/Herbst sind wir mit der „echten“ Reichweite von ca. 100 Kilometer zufrieden und finden damit auch das Auslangen.

Im Winter sieht die Sache leider anders aus. Auf Grund der kalten Temperaturen verringert sich die Reichweite um bis zu zwei Drittel, manchmal auf nur 35 Kilometer pro Batterieladung. Dazu kommt noch, dass unser Renault in der Serienausstattung keine brauchbare Heizung verbaut hat. Die installierte Elektroheizung liefert im Winter – möglicherweise auch aus taktischen Gründen des Stromsparens – so gut wie keine ausreichende Wärme in den Innenraum. Die mangelhafte Heizung ist sicher die größte Schwachstelle. Die Probleme mit der Heizung wären in unserem Fall vermutlich nur mit einer fossilen Zusatzheizung zu lösen, bei stärkerer Batterieleistung eventuell auch mit einer Wärmepumpenheizung. Beim nächsten Kauf eines e-Fahrzeuges würden wir darauf bestimmt besonders achten.

Sollten sich Reichweite, Preissituation und vor allem auch die Performance in Sachen Temperierung des Innenraumes noch verbessern, können wir uns gut vorstellen in den nächsten Jahren auch ohne Förderung ein rein elektrisch betriebenes Fahrzeug anzuschaffen.

Wald und Wiesen sind keine Müllsammelstellen!



David Grabner aus Egelsdorf erzählt: „Anfang Februar wurden Waldarbeiten von meinen Eltern gemacht und was sie gefunden haben, war nicht erfreulich: Plastik, Tupperdosen, Federpennal, vergammeltes Essen usw.!“

Leider ist diese Mitteilung an das Marktgemeindefamt Sinabelkirchen kein Einzelfall. Aufmerksame Bewohnerinnen und Bewohner melden Funde, unter denen sich auch schon Sachen wie Ölkanister befanden.

Die Marktgemeinde Sinabelkirchen weist ausdrücklich darauf hin, dass wir in Sinabelkirchen den Bürgerinnen und Bürgern mit dem Altstoffsammelzentrum Untergroßau und den dezentralen Sammelstellen in den Katastralgemeinden ein sehr gutes Müllentsorgungssystem zur Verfügung stellen. Nehmen Sie es bitte auch in Anspruch! Die Kosten für die Entsorgung der illegalen Ablagerungen trägt schließlich die Allgemeinheit.

Fact Sheet

Elektro PKW

Renault Kangoo II Z.E

Erstzulassung: 04.05.2017

Leistung: 44 kW

Beschleunigung: 0 auf 100 km/h 20,3 Sek.

Höchstgeschwindigkeit: 130 km/h

Gewichte

Leergewicht: 1.501 kg

Davon Batteriegewicht: 260 kg

Höchstzul. Gesamtgewicht: 2.126 kg

Nutzlast/ max. Zuladung: 625 kg

Zulässige Anhängelast (max.): 374 kg

Batteriesystem

Typ: Lithium-Ionen, kein Memory-Effekt, recyclingfähig

Energieinhalt: 22 kWh

Nominale Kap.: 65 Ah

Spannung: 398 V

Ladedauer 0-100%: 6-9 Stunden



Fasching in der Kinderkrippe



„Die Welt ist bunt!“ war die Erlebnisgrundlage der letzten Wochen in der Kinderkrippe. Gemeinsam erarbeiteten wir die Grundfarben Rot, Blau und Gelb und haben erlebt, was passiert, wenn wir die Farben vermischen. Aus Rot und Blau wurde plötzlich Violett, aus Gelb und Rot wurde Orange und aus Gelb und Blau wurde Grün! Mit Experimenten, Geschichten und lustigen Spielen war der Alltag sehr abwechslungsreich und es entstanden wunderschöne, kreative Bilder, mit denen wir die ganze Kinderkrippe dekorierten. Das abschließende Highlight war unser buntes Farbenfest. Mit selbst gestalteten T-Shirts und dem passenden Kopfschmuck dazu, spielten wir lustige Spiele im Turnsaal und aßen eine leckere, kunterbunte Jause, die uns sehr gut schmeckte. Wir freuen uns auf weitere tolle Momente in der Kinderkrippe und sehen besonders der Gartenzeit in der Frühlingssonne mit Freude entgegen!



Auf dem Weg zum Gütesiegelkindergarten

Unser Kindergarten in Sinabelkirchen ist seit dem Jahr 2013 im Netzwerk „Gesunder Kindergarten“, das von Styria Vitalis gemeinsam mit der STGKK und der BVA betrieben wird. Seit diesem Zeitpunkt gab es jährlich verschiedenste Schwerpunkte zu ganz unterschiedlichen Themen. So wurde z. B. gemeinsam mit der Volksschule und deren Projektteam Gesunde Schule, das ebenfalls von Styria Vitalis begleitet wird, intensiv am Übergang Kindergarten/Volksschule gearbeitet.

Das gesamte Kindergartenteam nimmt regelmäßig an Fortbildungen zu gesundheitsrelevanten Themen teil, einige fanden auch schon in Sinabelkirchen im Gemeindesaal statt. Bereits Ende Jänner dieses Jahres wurden zwei Kolleginnen aus dem Kindergartenteam zu Gesundheitsbeauftragten ernannt und nahmen an einer neuerlichen, sehr intensiven Schulung teil. Ziel dieser Schulung war es, die teilnehmenden Kindergärten über ihren Weg zum Gütesiegelkindergarten zu informieren und diesen Weg innerhalb des Teams zu begleiten. In der Steiermark gibt es derzeit nur insgesamt 15 Kindergärten, die sich dem aufwendigen Prozess der Reflexion der letzten sechs Jahre „Gesunder Kindergarten“, sowie der Ausarbeitung neuer gesundheitsförderlicher Maßnahmen stellen. Wir sind sehr stolz darauf, steiermarkweit zu den ersten Anwärtern auf dieses Gütesiegel zu gehören. Im Mittelpunkt steht immerhin die Gesundheitsförderung der Kindergartenkinder und Mitarbeiterinnen unseres Teams. Gesundheitsvorsorge und -förderung umfasst viele verschiedene Teilbereiche (Ernährung, Bewegung, psychosoziale Aspekte, ...) und nun liegt es an unserem Kindergarten-Team, herauszuarbeiten, was uns im Kindergarten Sinabelkirchen in nächster Zeit besonders wichtig erscheint. Nach umgehender Prüfung unserer Arbeit durch Styria Vitalis, der schriftlichen Reflexion der letzten Jahre und der Ausarbeitung der neuen Schwerpunkte sollte es Ende dieses Kindergartenjahres soweit sein: Wir werden das Gütesiegel „Gesunder Kindergarten“ für die kommenden drei Kindergartenjahre erhalten!



Gruppe 1:
Fasching der
Tiere



Fasching im Kindergarten

Bedingt durch das späte Osterfest dauerte der Fasching im heurigen Kindergartenjahr besonders lang. Unsere fünf Gruppen hatten ganz unterschiedliche Zugänge zu den Themen Fasching und Verkleiden. So entstand ein Waldwichtelfest in der Gruppe, die sich in ihrem Jahresthema ganz dem Wald widmet. In meiner Ausbildung zur integrativen Klangpädagogin habe ich erst kürzlich wieder gelernt, wie wichtig der Aufenthalt im Wald und in der freien Natur für uns Menschen ist – freies Spiel in Wald und Wiese ist, vor allem in den ersten sieben Lebensjahren, jeder anderen Tätigkeit vorzuziehen und durch nichts zu ersetzen! Umso dankbarer bin ich, dass meine Kolleginnen und ich in Sinabelkirchen die Umgebung unseres Kindergartens optimal in unsere Bildungsangebote einfließen lassen können, und wir die Wiesen und Wälder gemeinsam mit den Kindern erkunden und erfahren dürfen. Die kleinen und großen Waldwichtel hatten jedenfalls im Haus bei ihrem Faschingsfest jede Menge Spaß.

Auch in den anderen Gruppen wurde fleißig gebastelt und sogar Tricks geübt – den Anfang im Festereigen machten die Zauberkünstler und Magierinnen. Schwarz gekleidet, mit Zylinder und Zauberstab ausgestattet, wurden unter anderem Kartentricks einstudiert und voller Freude präsentiert. Wie froh bin ich, dass keine weißen Mäuse oder Kaninchen den Zauber-Hüten entsprangen! Apropos Mäuse: eine andere Gruppe feierte ein Mäusefest – die Verkleidungen waren natürlich selbst gebastelt, ebenso die liebevollen Dekorationen von Gruppenraum und Garderobe.

Ebenfalls Mäuse und andere Waldtiere wie Schlangen, Füchse, Eulen und viele „Grüffelos“ waren in der Ganztagesgruppe zu finden. Entstanden war die Idee zu diesem Fest nach einem Büchereibesuch im Jänner – viele Kinder waren von der Geschichte des ausgeborgten Bilderbuches „Der Grüffelo“ so fasziniert, dass sich das Ganztagessteam kurzerhand entschloss, statt des angedachten Zirkusfestes eben ein Grüffelofest zu feiern. Auch in der integrativ geführten Gruppe ging es tierisch zu: Beim Fasching der Tiere schlüpfen die Kinder in die verschiedensten Tierkostüme – selbstverständlich selbst ausgesucht und eigenhändig hergestellt!

Das lustige Faschings- und Narrentreiben bedeutet immer auch eine uralte Sehnsucht des Menschen in eine andere Haut zu schlüpfen – einmal jemand anderes sein – groß und stark, schön, interessant oder auch wild und verwegen. Wir kennen es bereits aus Höhlenmalereien, dass Menschen in eine Tiermaske schlüpfen, vermutlich, um es bei der Jagd mit dem Tier an Kraft und Schnelligkeit aufnehmen zu können. Der Brauch des Fastnachts- oder Faschingsfeierns in Süddeutschland und Österreich oder des Karnevalstreibens in Westdeutschland ist uralte. Christliche und heidnische Überlieferungen begegnen sich in den verschiedensten Bräuchen. Seit dem 12. Jahrhundert leiten die närrischen Tage des Faschings zur Fastenzeit vor Ostern über.

Die meisten Kinder lieben es, wenn sie sich beim Freispiel im Kindergarten oder beim Spiel zu Hause verkleiden und schminken dürfen. Kinder schlüpfen gerne in andere Rollen, sie werden Polizistinnen und Feuerwehrmänner, Vater und Mutter, Frau Lehrerin, Indianerhäuptling, Cowboy, Prinzessin und Fee, Kätzchen und kleines Schoßhündchen. Die Kostümkiste mit ein paar Tüchern und anderen verlockenden Requisiten wird so zu einer ganz besonderen Schatztruhe. Kinder brauchen das Rollenspiel! Hier können sie verschiedenes Verhalten einüben, andere Menschen oder auch Tiere nachahmen, sich mit ihren eigenen Gefühlen auseinandersetzen und auf diese Weise sogar innere Konflikte bewältigen. Durch das „In-eine-andere-Rolle-Schlüpfen“ kann ein Kind auch eigene Ängste überwinden oder Spannungen abbauen. Uns ist es im Kindergarten daher besonders wichtig, dass Kinder ihre Rollenspiele ausspielen können, wir unterstützen sie auch nach der Faschingszeit beim Verkleiden und Basteln von Masken oder Requisiten.

Für den Kindergarten Sinabelkirchen:
Elke Kapper
Kindergartenleiterin



Gruppe 5:
Waldwichtelfest



Gruppe 2: Mäusefest



Gruppe 3: Grüffelofest



Gruppe 4: Zaubererfest



Unser neuer Bewegungsraum – vielseitig einsetzbar!



Bewegungserziehung ist ein wichtiges Thema in der Volksschule Sinabelkirchen. Der neue Bewegungsraum im Obergeschoß des neuen Zubaus ist mit Sprossenwänden, einem Geräteraum und einer Musikanlage ausgestattet. Genug, um tolle Bewegungseinheiten durchführen zu können: Lauf- und Fangspiele, vielfältige Übungen mit Bällen, Ballspiele, Bodenturnen oder rhythmische Bewegungseinheiten. Die Kinder lieben einfach Bewegung. Und den neuen Bewegungsraum finden sie einfach „spitze“!

Neues von der „Gesunden Schule“ Gesunde Schule – gesunde Jause!



Jeden Freitag wird eine von Eltern der 3.c Klasse und Eltern der 2.a Klasse zubereitete gesunde Jause angeboten, um 50 Cent pro Stück gibt es Butterbrote mit Schnittlauch, Aufstrichbrote mit gesunden Zutaten, Muffins aus vollwertigen Zutaten, Joghurt aus biologischer Produktion oder Obstspieße. Gratis dazu gibt es Karotten-, Gurken- oder Paprikasticks. DANKE an alle Eltern, die durch dieses wertvolle Projekt mithelfen, das Bewusstsein für gesunde Nahrungsmittel bei unseren Schulkindern zu verankern. Der „gesunde Apfel“ des Elternvereins zur freien Entnahme komplettierte im 1. Halbjahr das gesunde Jausenangebot. Die verschiedenen Apfelsorten wurden wöchentlich von „Kreuzers Naturprodukte“ in die Schule geliefert. Eine Apfeljause sollte in der Schule nicht fehlen, zählen Äpfel ja zu den gesündesten Obstsorten unserer Region. Auch in gedörrter Form, wie bei den beliebten „Apfelringen“ von Seminarbäuerin Frau Leßl, zählt der Apfel zu den wertvollen Nahrungsmitteln und ermöglicht sogar „Gesundes Naschen“.

Bildnerisches Gestalten, Werkerziehung und Musikunterricht - die musischen Fächer fördern das schöpferische Potential und die Kreativität unserer Schulkinder!



Kreatives Gestalten wird in der Volksschule Sinabelkirchen groß geschrieben. Die Ergebnisse der bildnerischen Arbeiten schmücken die Gänge und geben dem Schulgebäude eine bunte, anregende Atmosphäre. Im Werkunterricht mit WE-L. Pitter Adele wird Wert auf kreative Selbsttätigkeit gelegt. Die Kinder entwickeln ihre Werkstücke eigenständig und geben ihnen durch Variation von Farbe und Form ihre individuelle Note. Beim „Aula-Singen“ stehen das gemeinschaftliche Singen und Musizieren auf dem Programm, zuletzt beim gemeinsamen Einüben unserer „Faschingslieder“.



In der Unverbindlichen Übung „Musikalisches Gestalten“ unter der Leitung von VL Köhldorfer Edith dürfen die musikbegeisterten Schülerinnen und Schüler ihre Begabung ausleben. Vielfältige Lieder, kombiniert mit Bewegung und Rhythmus, erhalten die Singfreude und begeistern mit Melodie und Klang!

Am Faschingsdienstag ging es in der Schule lustig zu!



Mit einem fröhlichen Faschingsfest wurde der Faschingsdienstag in der Schule gefeiert. Alle Kinder durften verkleidet in die Schule kommen. Und so bevölkerten wunderhübsche Prinzessinnen, lustige Clowns und viele andere fantasievolle Wesen das Schulhaus; auch einige Hexen, Vampire und Ninja-Kämpfer sowie Schneemänner, Schneesterne und Schneeköniginnen wurden gesichtet. An diesem „Ausnahme-Tag“ standen nicht Lesen, Schreiben und Rechnen auf dem Stundenplan. Spielen, Lachen und Tanzen waren angesagt. In der großen Pause gab es Fruchttete, Saft und herrliche Krapfen der Bäckerei Putz, gespendet vom Elternverein und dem Herrn Bürgermeister. Zum Abschluss gab es den traditionellen Faschingsumzug durch den Ort zum Gemeindehaus. Dort tanzten alle Faschingsnarren gemeinsam mit dem Kamel „Cha cha cha“!

Natur erleben – Natur entdecken



In den 3. Klassen findet ein Jahresprojekt zum Thema „Wald“ statt. Die Kinder gehen zu jeder Jahreszeit für einen Vormittag in den Wald, um dort zu forschen und zu entdecken. In der Schule wird viel Interessantes vom Wald gelernt. Das Projekt wird von Waldpädagogen und Förstern begleitet.

Labor in der Schule



Einen spannenden Vormittag erlebten die Schülerinnen und Schüler der 4c-Klasse am 26. Februar 2019, denn sie erhielten Besuch von Fr. Dr. Beranek-Knauer vom „Offenen Labor Graz“. Nach einer kurzen Einführung über die großen und kleinen Lebewesen in unserer Umwelt, durften sich die Kinder selbst ans Werk machen und lernten, wie einfach es ist, Badesalz selbst herzustellen. Auch den Effekt von Seife konnten die Kinder bei einem weiteren Versuch selbst herausfinden. Dazu wurden gewaschene und ungewaschene Finger in mit Nährmedium befüllte Petrischalen gedrückt. Die Schale wurde dann einige Tage beobachtet. Das Highlight des Vormittags war jedoch das Isolieren von Tomaten- bzw. Zwiebel-DNA, die jedes Kind als Erinnerung nachhause mitnehmen durfte.

Verkehrserziehungstheater „Barry geht in die Schule“



Am 28. Februar 2019 kamen die Kinder der ersten und zweiten Klassen in den Genuss eines hervorragenden interaktiven Puppentheaters, dem Puppomobil. Auf erlebnisorientierte Art wurden ihnen von den Puppenspielern Herrn DI Gerald Meloun und Alfred Schwarz verkehrserzieherische Themen wie das richtige Überqueren der Fahrbahn oder die Bedeutung von Signalgebern mittels praktischer Übungen bewusst gemacht, wobei einer der Puppenspieler immer wieder die Rolle des Moderators übernahm, um so über den direkten Kontakt mit den Kindern das spielerische Lernen zu forcieren.

Wie ein roter Faden zieht sich die Geschichte von Barry, dem tollpatschigen Hund, der ohne Begleitung seinen Schulweg meistern soll, durch alle wichtigen Verkehrsthemen. Natürlich dürfen auch der Kasperl und der böse Zauberer Tintifax nicht fehlen. Dieses lustige und spannungsvolle Verkehrserziehungsprogramm wurde uns kostenlos von der AUVA und dem ARBÖ geboten.

Bezirksfußballturnier: 2. Platz für die NMS Sinabelkirchen!

An dem von den Sportlehrern Michael Fischer und David Morbitzer organisierten Hallenfußballturnier für NMS-Mannschaften der Bildungsregion Oststeiermark nahmen neun Mannschaften teil. In einem packenden Finalspiel unterlag die Heimmannschaft aus Sinabelkirchen der Auswahl der NMS Markt Hartmannsdorf nur knapp mit 1:2.



Foto: Ulrich Gutmann

Im Rahmen der Siegerehrung überreichten Bürgermeister Emanuel Pfeifer und NMS-Direktor Lorenz Gerlitz die von der Marktgemeinde Sinabelkirchen und der Steiermärkischen Sparkasse gesponserten Pokale.

Spitzenplatzierung bei den Bezirksschimeisterschaften



Bei den Bezirksschimeisterschaften der Bildungsregion Oststeiermark auf der Teichalm am 28. Februar 2019 nahmen einige SchülerInnen der NMS Sinabelkirchen teil. Bei herrlichem Wetter und optimalen Rennbedingungen bewältigten insgesamt rund 250 Schülerinnen und Schüler den Riesentorlauf. Dabei erreichte Sarah Fall (4.b-Klasse der NMS Sinabelkirchen) in ihrer Altersklasse den ausgezeichneten 2. Platz. Die NMS

Sinabelkirchen und die Marktgemeinde Sinabelkirchen gratulieren recht herzlich zu diesem tollen Erfolg.

Kunterbuntes Treiben am Faschingsdienstag an der NMS

Es war wieder ein Spektakel, als sich am Faschingsdienstag viele Faschingsnarren im Schulhaus trafen. Es tummelten sich Zauberwesen, Katzen, Punker, Models, Clowns, Hippies, Musketiere, Teufelchen, Krankenschwestern, Fußballstars, Sträflinge, Bauarbeiter und viele mehr.



Saskia Schnöller aus der 1c-Klasse stand besonders im Rampenlicht, als sie als „lebendige Coca-Cola Flasche“ durch die Schule und den Pausenhof schlenderte. Besonders ihre kreative Frisur sprang sofort ins Auge!

Im Laufe des Vormittags veranstalteten viele Klassen

eine interne Faschingsfeier mit Krapfenjause, lustigen Spielen und sehr viel Spaß. Man darf schon gespannt sein, welche Narren wohl nächstes Jahr ihr Unwesen treiben werden?!

Stocksport: Sensationeller zweiter Platz bei der Staatsmeisterschaft



Lena Brodtrager (4a) und Felix Moik (3a)

Die Schülerin Lena Brodtrager und der Schüler Felix Moik aus der NMS Sinabelkirchen konnten kürzlich bei der Staatsmeisterschaft in Steinach am Brenner in Tirol mit ihrer Mannschaft U14 des ESV Wetzawinkel den hervorragenden 2. Platz im Stocksport erreichen. Die junge Sportlerin und der junge Sportler bewiesen wieder einmal besondere Nervenstärke und großes Können. Die NMS Sinabelkirchen ist sehr stolz auf diese großartige Leistung - herzliche Gratulation zu diesem einzigartigen Erfolg!

Franziska Kaltenegger

Projektwoche Englisch an der NMS

Die Welt wächst immer mehr zusammen und das Erlernen von Fremdsprachen wird immer wichtiger. Daher sind gute Englischkenntnisse Basis einer erfolgreichen Berufslaufbahn, und zwar mittlerweile in den allermeisten Berufen. Projektwochen mit Englisch sprechenden Lehrerinnen und Lehrern (sie kamen heuer aus den USA, Großbritannien und Südafrika) sind daher ein wichtiges Puzzleteil der Sprachausbildung der NMS Sinabelkirchen. Diese Tradition pflegen wir schon seit vielen Jahren. Ende Jänner hieß es also für eine ganze Woche wieder "Only English" für sehr viele Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen. Unterricht gab es in allen Gegenständen nur in der Zielsprache Englisch. Reden, Schreiben und Lesen in allen Gegenständen. Dazu gab es allerdings auch Spaß beim freien Sprechen in verschiedenen Alltagssituationen und beim Sport.



Beliebt wie immer war das English Breakfast, das umfangreiche britische Frühstück. Da sind Speisen dabei, an die sich manche erst gewöhnen mussten. Dass diese Woche von Eltern sowie von den Schülerinnen und Schülern sehr geschätzt wird, zeigt die hohe Anmeldezahl auch in diesem Jahr.

Josef Neubauer

SiniVoices sind Meistersinger

Für die vorbildliche Chorarbeit und das Engagement der Chorleiterinnen MMag. Agata Pisko und Diplompädagogin Michaela Filipitsch wurde unserem Schulchor, den SiniVoices, bereits zum zweiten Mal (nach 2017) das Gütesiegel der Meistersinger feierlich verliehen. Unser Chor entspricht demnach den vom Landesschulrat sowie dem Chorverband der Steiermark ausgeschriebenen Kriterien, die eine Schule aufweisen muss, um diese besondere Auszeichnung zu erhalten. Ende Februar wurde uns das Gütesiegel im Musikgymnasium Graz feierlich überreicht. Die Freude darüber ist unter den Mädchen der SiniVoices groß. Es sind ja schlussendlich deren Freude und Motivation am Singen, die nun geehrt wurden.

Herzliche Gratulation!

Ende Mai wird unser Chor am Meistersinger-Treffen auf den Kasematten in Graz teilnehmen, bei dem gemeinsames Singen, viel Spaß sowie Knüpfen neuer Kontakte unter den einzelnen Chören im Mittelpunkt stehen werden.

Schlaf gut – Lern gut



Das Projektteam

Links vorne: Nina Micheler, Lena Affenberger, Tamara Lieb
Links hinten: Lukas Pfeifer

Schüler/-innen der 3b der HLW Weiz haben im Zuge des Projektmanagementunterrichts die Schlafgewohnheiten der Schüler/-innen der 4. Klassen der NMS Sinabelkirchen analysiert. Die Daten wurden mittels digitalem Fragebogen erhoben und die Ergebnisse entsprechend präsentiert. Zudem erhielten die Schüler/-innen wichtige Tipps zum besseren Einschlafen und der Verwendung digitaler Technologien am Abend. Es ist erwiesen, dass, wenn man ausreichend schläft, die schulischen Leistungen besser werden. Hier noch einige Tipps für Sie Zuhause. Sie sollten:

- zur Schlafenszeit das Zimmer dunkel halten,
- keine elektronischen Technologien (Handy, TV,...) während dem Einschlafen im Zimmer haben,
- körperliche Anstrengungen zwei Stunden vor dem Schlafengehen vermeiden,
- vier Stunden vor dem Schlafengehen nichts mehr Essen, vor allem nichts Fettiges.

Die Schüler/-innen der HLW Weiz bedanken sich auf diesem Wege für die gute Zusammenarbeit mit der NMS Sinabelkirchen, insbesondere bei Herrn Dir. Gerlitz, Frau Schanes und Frau Breitfelder.



Michaela Filipitsch

Workshops „Liebe und Sexualität“

Für die Schülerinnen und Schüler der beiden dritten Klassen gab es Mitte Dezember den Workshop „Liebe und Sexualität“. Gerade in der Pubertät können bei Mädchen und Burschen Verunsicherungen durch ihre körperliche und soziale Entwicklung entstehen. Ziel dieses Workshops war es, Wissen über die Vorgänge im eigenen Körper zu vermitteln und Fragen der Mädchen und Burschen zu diesem Thema zu klären, ihr Selbstwertgefühl zu stärken und einen verantwortungsvollen Umgang mit sich und den eigenen Bedürfnissen zu fördern.

Der Mädchenworkshop wurde vom Verein MAFALDA durchgeführt.

mafalda



Der Workshop für die Burschen wurde von der Fachstelle für Burschenarbeit (gefördert und unterstützt durch das Land Steiermark) erarbeitet.



Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Elternverein, der die Hälfte die Referentenkosten übernahm, der restliche Teil der Kosten konnte durch die STGKK „Projekt Gesunde Schule“ finanziert werden.

Plastikverschlüsse sammeln für den guten Zweck

Bereits seit Schulbeginn sammeln die Schülerinnen und Schüler der VS und NMS Sinabelkirchen sehr eifrig Plastikverschlüsse von diversen Trinkflaschen oder Verschlüsse von Milch- und Saftpackungen (Tetra Pak). Frau Eleonora Lang vom Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Sinabelkirchen machte die beiden Schulen auf diese Benefizaktion, die bereits seit dem Jahre 2012 österreichweit läuft, aufmerksam. Viele steirische Schulen, Kindergärten und Horte haben in den letzten Jahren an dieser Sammelaktion teilgenommen.

Initiiert wurde diese ganzjährige Hilfsaktion ursprünglich vom slowenischen Kulturverein in Bleiburg „SPD Edinost v Pliberku / Bleiburg“ unter dem Motto: „Nachbarschaftshilfe kennt keine Grenzen - wir sammeln Plastikverschlüsse und helfen.“



No Blame Approach - Schulen lösen Mobbing

Mitte Dezember nahmen alle Lehrerinnen und Lehrer an einer gemeinsamen schulinternen Fortbildung teil: „Schulen lösen Mobbing - No Blame Approach“. Veranstaltet wurde diese Fortbildung vom Institut für Gewaltprävention und Beziehungskultur. Das Ziel der Initiative „Schulen lösen Mobbing“ ist, den No Blame Approach (= Ansatz ohne Schuldzuweisung) in der Schule zu implementieren, sodass die Schule im Fall von Mobbing selbständig und kompetent handeln kann und mit den Eltern konstruktiv zusammenarbeitet. Somit kann die Schule zum Thema Mobbing sicher und verantwortungsvoll handeln. Am Ende der Fortbildung wurden die drei Pädagoginnen Michaela Filipitsch, Franziska Kaltenecker und Bernadette Höfler als bereits ausgebildete No Blame Approach-Trainerinnen mit einem Zertifikat ausgezeichnet.



Übergabe des Zertifikates „Schulen lösen Mobbing - No Blame Approach“ v.l. Michaela Filipitsch, Franziska Kaltenecker, Viktor Bauernfeind, Dir. Lorenz Gerlitz

Der Reinerlös der gesammelten Plastikstöpsel dient der Unterstützung von behinderten, kranken und bedürftigen Kindern, die pro gespendeter Tonne an eine Recycling-Firma finanzielle Unterstützung für ihre notwendigen Therapien erhalten.

Mehr Infos dazu auf: www.stoepsel-sammeln.at

Sammelstellen in Sinabelkirchen:

- VS Sinabelkirchen
- NMS Sinabelkirchen
- Kindergarten Sinabelkirchen
- Marktgemeindeamt Sinabelkirchen

Bitte unterstützen auch Sie diesen guten Zweck und bringen Ihre gesammelten Plastikverschlüsse zu den oben angeführten Sammelstellen. Sagen Sie es auch weiter! Vielen Dank dafür! Franziska Kaltenecker

„Safer Internet Day“ mit Medienexperten Klaus Strassegger



Kürzlich gab es für alle Schülerinnen und Schüler der NMS Sinabelkirchen wieder eine Workshopreihe mit dem österreichweit bekannten Medienexperten Klaus Strassegger zum Thema „Das Internet und Smartphone sicher nutzen“. Klaus Strassegger, bekannt als Internet-Ombudsmann und Leiter der Social Media Tour, ging folgenden Fragen nach: „Wie sicher sind meine Daten im Internet? Wie gefährlich können soziale Plattformen oder Apps wie Facebook, Snapchat, WhatsApp, Musical.ly, Instagram & Co sein? Welche Gefahren lauern im virtuellen Raum? Wie vermeide ich Internet-Abzockfallen?“ Auch den aktuellen Themen „Cyber-Mobbing“ und „Cyber-Grooming“ (das Anbahnen sexueller Kontakte über das

Internet) widmete Strassegger einen Teil seiner Workshopreihe. Weiters gab es noch viele wichtige Tipps zur sicheren Nutzung von Smartphones, wie das Sperren der Nummern von Mehrwertdiensten oder Drittanbietern.

Das Interesse der Schülerinnen und Schüler war sehr groß, denn auch nach Beendigung des Vortrags stellten sie noch zahlreiche Fragen an den Medienexperten. Strassegger appellierte an die Schülerinnen und Schüler, sich in Krisensituationen unbedingt ihren Eltern, Lehrerinnen oder Lehrern anzuvertrauen, um dadurch rasch Hilfe herbeizuholen.

Bereits eine Woche vor den Schülerworkshops gab es einen Elternabend zum selben Thema. Die zahlreich gekommenen Eltern waren von der hohen fachlichen Kompetenz Strasseggers beeindruckt und konnten für viele wertvolle Informationen mit nach Hause nehmen.

Ein herzliches Danke geht an den Elternverein, der die Hälfte der Vortragskosten übernahm. Den Restbetrag bezahlt die STGKK aus dem Projekt „Gesunde Schule“. Ein besonderer Dank gilt auch der Marktgemeinde Sinabelkirchen für die Zurverfügungstellung des Gemeindesaals.

Franziska Kaltenegger

Tipp: Folgende Internetseiten bieten wichtige Infos für den sicheren Umgang mit Internet und Smartphones:

www.rataufdraht.at

www.stopline.at

www.saferinternet.at

www.watchlist-internet.at

Frühlingserwachen im Schulgarten



David Kondor gießt die ersten Salatpflanzen.

Bereits in der ersten Märzwoche stand für die 3.a Klasse wieder die Arbeit im beliebten Schulgarten auf dem Programm: Zunächst wurden die Beete vom Laub, von herumliegenden Ästen und ausgetrockneten Wurzeln gesäubert - danach konnte in Hülle und Fülle Vogerlsalat geerntet werden.

Wie staunten doch die Schülerinnen und Schüler, als im Hochbeet bereits Salat und Kohlrabipflänzchen gesetzt waren - waren das die „Heinzelmännchen“? Keineswegs - Frau Eleonora Lang war der gute Geist, der das wieder möglich gemacht hatte. An dieser Stelle ein herzliches Danke an Frau Lang für ihren so vorbildlichen und tatkräftigen Einsatz für die Gesunde Gemeinde und den Schulgarten im Sinne der Gesundheit unserer Kinder!.

Michaela Filipitsch und Franziska Kaltenegger

16. Kinderflohmarkt Samstag, 30. März 2019

von 07.00 - 11.00 Uhr

AULA
Neue
Mittelschule
Sinabelkirchen



Elternverein Sinabelkirchen

Informationen und Anmeldungen:

Katharina Fuchs 0664/5118744 und Renate Frühwirth 0664/9520317

Begrenzte Tischanzahl!

Bunter Kindermaskenball am Faschingssonntag



Fotos: Maria Pfeifer

Der sechste Kindermaskenball war wieder ein voller Erfolg. Nach der tollen musikalischen Eröffnung der SiniMinis und Irmina auf der Ziehharmonika folgte ein buntes Treiben

mit dem Clown, Enten ziehen, Basetecke und vieles mehr. Es waren alle kleinen und großen Besucherinnen und Besucher erfreut. Schön, dass so viele Kinder und Eltern teilnahmen!

Ein riesengroßes DANKE an die Marktgemeinde Sinabelkirchen und die vielen Betriebe in und um Sinabelkirchen, die uns rund um den Kindermaskenball unterstützten. Herzlichen Dank geht aber auch an die zahlreichen Eltern und die Firmlinge der Firmgruppe von Nicole Bauer, Manuela Fall und Katharina Fuchs, die uns bei der Arbeit halfen.



Euer Elternverein der VS und NMS Sinabelkirchen

Friedenslichtlauf



Mehr als 40 Läuferinnen und Läufer, darunter auch Jugendliche und Kinder haben wieder am Friedenslichtlauf in den frühen Morgenstunden vom Heiligen Abend teilgenommen. Die Laufstrecke führte wie alljährlich vom Rüsthaus Egelsdorf zu den Rüsthäusern in die Ortschaften Untergroßau, Obergroßau, Gnies und Sinabelkirchen, wo das Friedenslicht verteilt wurde. Unsere fünf Freiwilligen Feuerwehren haben diesen Lauf hervorragend unterstützt und mit den Begleitfahrzeugen für die Sicherheit gesorgt. Recht herzlichen Dank an die Feuerwehren und an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Asphaltierungsarbeiten am Gaisbergweg

Die Landesbauabteilung für den ländlichen Wegebau hat im Auftrag der Marktgemeinde Sinabelkirchen den Gaisbergweg im Dezember 2018 generalsaniert und bis auf die Endvermessung fertig gestellt. Die Arbeiten wurden vom Land Steiermark mit 40% gefördert.



Die Freude bei den Anrainerinnen und Anrainern sowie den Verkehrsteilnehmer/-innen über den Abschluss dieses wichtigen Wegbauprojekts ist groß.

Einziger Wehrmutstropfen des Projekts ist, dass manche Autofahrerinnen und Autofahrer offenbar durch eine neu errichtete Straße zu Geschwindigkeitsüberschreitungen tendieren. Im Sinne der Verkehrssicherheit fordern wir Sie als Marktgemeinde Sinabelkirchen aus diesem Grund auf: Bitte halten Sie sich an die vorgegebenen Geschwindigkeitsbeschränkungen!





Auf die Plätze – fertig – los!

Die Kröten, Frösche und Molche sind schon wieder unterwegs. Für die Tierchen ist es eigentlich ein Wettrennen:

Wer ist als Erste/r beim Teich und hat die besten Chancen für die Fortpflanzung? Für uns bewegen sie sich trotzdem recht langsam; deshalb fallen ja auch viele von ihnen dem Straßenverkehr zum Opfer. Nicht aber „in der Hoah“ – denn dort steht seit 2. März 2019 wieder ein Krötenzaun. Errichtet von der Berg- und Naturwacht unter Mithilfe der Umweltausschussvorsitzenden und betreut von den tierliebenden Nachbarn. Diese befreien jeden Morgen die in die vergrabenen Eimer gefallenen Amphibien und tragen sie über die gefährliche Straße zum Teich.

Germaid Puhr



Germaid Puhr, Robert und Elke Groß und Erich Kochauf beim „Krötenzaun“

Nistkästenaktion: Luxus-Mini-Wohnungen zu vergeben!

Es gibt Wohnungen mit einem Eingang von 27 mm Durchmesser, 30 mm, 32 mm – ganz wie es den zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern passt. Hergestellt aus lange haltbarem Lärchenholz (gespendet vom Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Sinabelkirchen) und in Handarbeit individuell angefertigt von der Berg- und Naturwacht, die auch die Betreuung übernimmt. Der Umweltausschuss der Marktgemeinde Sinabelkirchen sponsert diese Aktion.

31 Luxus-Nistkästen wurden an ideal gelegenen Plätzen angebracht, vor allem entlang von Gewässern und

nahe bei Wiesen, auf denen die Vogeleltern Futter für sich und ihren hoffentlich zahlreichen Nachwuchs finden.

Ein Vogelpaar verfüttert pro Brut ca. 10.000 Insekten z. B. Blattläuse oder Raupen an seine Jungen. Das ist der ideale biologische Pflanzenschutz!

Germaid Puhr



Foto: Germaid Puhr: Nach getaner Arbeit ist gut lachen! Robert Groß, Erich Kochauf und Rupert Lorenzer von der Berg- und Naturwacht

Brauchtumsfeuer – Sicherheitsvorkehrungen



Foto: Silvia Ortner, Fotowettbewerb 2018

Im Hinblick auf die anstehenden Brauchtumsfeuer werden die rechtlichen Bestimmungen der Brauchtumsfeuerverordnung des Landeshauptmannes der Steiermark vom 22.03.2011, LGBl. Nr. 22/2011 i.d.g.F. LGBl. Nr. 38/2015 in Erinnerung gerufen.

Brauchtumsfeuer sind Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen. Als solche Feuer gelten:

- Osterfeuer am Karsamstag (20. April 2019); das Entzünden des Feuers ist im Zeitraum von 15 Uhr des Karsamstags bis 3 Uhr früh am Ostersonntag zulässig;
- Sonnwendfeuer (21. Juni 2019); da der 21. Juni nicht auf einen Samstag fällt, ist das Entzünden eines Brauchtumsfeuers anlässlich der Sonnenwende auch am nachfolgenden Samstag, den 22. Juni 2019, zulässig.

Die Beschickung von Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen darf ausschließlich mit trockenem, biogenem Material erfolgen. Zum Entzünden oder zur Aufrechterhaltung eines Brauchtumsfeuers dürfen keine Brandbeschleuniger verwendet werden. Es sind geeignete Maßnahmen zu treffen, die

eine unkontrollierte Ausbreitung des Feuers verhindern, zum Beispiel durch das Bereithalten geeigneter Löschhilfen in der Nähe der Feuerstelle. Es ist auf eine möglichst geringe Rauchentwicklung zu achten, um eine unzumutbare Belästigung der Nachbarschaft zu vermeiden.

Bei Brauchtumsfeuern müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden:

- 50 m zu Gebäuden,
- 50 m zu öffentlichen Verkehrsflächen, sofern diese nicht ausschließlich land- und forstwirtschaftlichem Verkehr dienen oder keine verkehrssichernden Maßnahmen getroffen werden,
- 100 m zu Energieversorgungsanlagen und Betriebsanlagen mit leicht entzündlichen bzw. explosionsgefährdeten Gütern,
- 40 m zu Baumbeständen bzw. zu Wald.

Brauchtumsfeuer sind zu beaufsichtigen und abschließend verlässlich zu löschen, sodass das Feuer auch durch heftige Windstöße nicht wieder entfacht werden kann.

Bei Nichteinhaltung der Abstands-, Beschickungs- und Sicherheitsbestimmungen ist das Entfachen des Feuers zu untersagen bzw. ein sofortiger Löschauftrag seitens der Bezirksverwaltungsbehörde auf Kosten desjenigen zu erteilen, der das Feuer beschickt hat.



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe der Umweltnachrichten finden Sie nun die beiden längeren Texte, die bei unserer Umweltschritte-Aktion eingesendet wurden. Sie mussten ja aus Platzgründen in diese Gemeindezeitung verschoben werden. Außerdem bringen wir Aktuelles zur Jahreszeit.

Frohe Ostern!

Für den Umweltausschuss: Germaid Pühr

Über das wunderbare **Leben** auf dem Lande und die kleinen alltäglichen Dinge, die die Welt **verändern**

Mag. Gabriele Schilcher

Mit viel Interesse habe ich die „Umweltnachrichten“ gelesen und gerne nehme ich den Vorschlag an, ein paar eigene Zeilen beizusteuern.

Viele Themenbereiche wurden bereits angesprochen – was mir persönlich besonders gefällt: nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern ganz praxisorientiert mit vielfältigen Ideen und Anregungen, die jeder Einzelne auf die eine oder andere Weise umsetzen kann. Denn das ist, so finde ich, das Wichtigste:

Nur wenn **VIELE MITHELFEN**, kann man mit **KLEINEN SCHRITTEN GROSSE VERÄNDERUNGEN** bewirken!

Als wir vor mehr als drei Jahren aus der Großstadt in die Gemeinde Sinabelkirchen zogen, war das ein wunderbarer Neubeginn und eine große Chance zugleich – eigene Wohn-Träume zu verwirklichen und einem Leben mit der Natur ein Stück näher zu rücken.

Vielleicht ist das ja die richtige Gelegenheit, um einmal **DANKE** zu sagen für Alles, was wir hier so schätzen:

- für das viele Grün und die bestehenden Wälder – keine ausgeräumten Monokulturen, sondern bunter Mischwald, in dem auch Totholz und alte Wurzelstöcke liegen bleiben dürfen,
- für die Möglichkeit, ökologisch und individuell zu bauen und eigene Ideen zu verwirklichen,
- für das große Angebot an regionalen und Bio-Lebensmitteln,
- für das nette, stressfreie Miteinander beim Einkaufen, fern aller Großstadtheftik, das immer Zeit lässt, ein wenig zu plaudern, Papiersackerln statt Plastik anbietet und auf persönliche Wünsche eingeht,
- für die Milch vom Biobauern, die in der Glasflasche direkt vor die Haustür geliefert wird,
- für die Möglichkeit, sich mit eigenen Ideen in der Gemeinde einzubringen
- und für die vielfältigen Angebote, die wir (zugegeben) leider viel zu selten nutzen!

Vielleicht wird es einem ja erst so richtig bewusst, wenn man aus der Stadt kommt.

Es ist ein echtes Geschenk, so ein Fleckerl Erde, auf dem man seine eigenen Bäume und Sträucher pflanzen und beim Wachsen beobachten kann! Eigenes Obst und Gemüse großziehen – BIO statt voller Spritzmittel, erdverkrustet und mit kleinen Schönheitsfehlern statt plastikverpackt. Man lernt kleine und große Helfer im Garten kennen, die jenseits von unserer Bewertung in „Schädling“ und „Nützling“ alle ihre Rolle im Kreislauf der Natur erfüllen, freut sich über den Besuch von Habicht und Falken, die Jagd auf die eifrigen Wühlmäuse machen, lauscht dem Specht beim Wäsche aufhängen (was für ein Luxus!) und entdeckt Vieles wieder von den alten Weisheiten über Mischkultur, Fruchtfolge, Kräuter, Beeren und Wurzeln und ihre zum Teil schon fast in Vergessenheit geratenen Wirkkräfte.

Das Schönste aber ist das Gefühl, selbst ein Teil von allem zu sein – Zeit zum Durchatmen, zum Reinspüren, zum Schauen und zum Lauschen zu finden und gemeinsam mit anderen durch bewusste, kleine alltägliche Handlungen einen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft zu leisten!

Der Frühling ist da!

Mag. Germaid Pühr

Auch wenn der Winter recht mild war – es war doch eine graue, trostlose Zeit. Wir genießen die Wärme, die Sonne, das Grün der Wiesen, der Bäume, der Felder. Wir sitzen im Freien, gehen spazieren, fahren wieder mit dem Rad, kurz, wir freuen uns an der Natur.

Damit sich die Natur auch an uns freut, gibt es ein paar einfache Verhaltensregeln:

- Bleiben Sie auf öffentlichen Wegen und gehen Sie nicht querfeldein. Unsere Wildtiere haben es schon schwer genug und sollten nicht zusätzlich beunruhigt werden. Gerade die „Bachgstätt“ sind wichtige Zufluchtsorte. Wenn z.B. Rehe dort aufgescheucht werden, laufen sie oft in Panik über die nächste Straße; ein schlimmer Unfall kann die Folge sein!



- Nehmen Sie Ihren Hund beim Spaziergehen an die Leine – besonders jetzt im Frühjahr, in der so genannten „Setzzeit“, wenn die Wildtiere ihre Jungen aufziehen.



- Wenn Sie junge Hasen oder Rehkitzel finden – bitte lassen Sie sie liegen, greifen Sie die Tierchen nicht an und entfernen Sie sich rasch. Die Tierkinder sind nicht verlassen, ihre Mütter säugen sie ein- bis zweimal am Tag. Wenn die Jungen und ihre

Umgebung nach Menschen riechen, trauen sich die Muttertiere nicht mehr zu ihren Kindern!

- Nur deutlich verletzte Tierkinder brauchen Hilfe, oder wenn sie sich an gefährlichen Orten befinden, z.B. wenn Ihre Katze ein Häschen nach Hause bringt. Dann rufen Sie am besten Tel. 0650 6452535 (Verein für kleine Wildtiere in großer Not).
- Jetzt ist Pflanzzeit! Wie wäre es mit einer Hecke aus einheimischen Sträuchern? Für unsere Singvögel (die immer weniger werden) und unsere Insekten. Bitte keine Forsythien, die sind für die Bienen wertlos!



- Liebe Bauern! Bitte halten Sie beim Anbau einen Gewässerschutzstreifen ein. Gemäß Wasserrahmenrichtlinie darf in einem Abstand von 5 m zu einem Bach nicht gedüngt und gespritzt werden – zum Schutz unseres Wassers. (Im unteren Teil des Fünfbingbaches z.B. wird das schon vorbildlich eingehalten!)
- Bald ist es Zeit für die Osterfeuer. In den gewaltigen Haufen verstecken sich oft Igel; und manche Singvögel bauen ihre Nester darin. Auch wenn es Mühe macht: Wenden Sie den Haufen – der Feuertod ist qualvoll!

Wir wollen doch alle in Frieden und Harmonie leben – Mensch und Tier.

IMPRESSUM

Herausgeber (Text und Bild): Umweltausschuss der Marktgemeinde Sinabelkirchen,
Vorsitzende Mag. Germaid Pühr, per Anschrift:
8261 Sinabelkirchen, Sinabelkirchen 8



Zum Thema „Umwelt- und Klima-Schutz“

Roswitha M. Windisch-Schnattler

Ich bin ein Teil der Natur – deshalb beginnt „Um-Welt“ und „SCHUTZ MEINES KLIMAS“ bereits IN, MIT und BEI mir selbst. Mein „Klima“ beginnt in der Wahrnehmung der Gefühls- und Herzenswelt. Ich beobachte, dass viele unserer Mitmenschen nur „funktionieren“ – sie spüren weder sich selbst noch ihre Bedürfnisse und dadurch ihren „eigenen Wert“ nicht – mir fällt auf, dass es viele erschöpfte und „ausgebrannte“ Frauen und Männer gibt!

Zahlreiche Firmen stehen unter enormen Leistungsdruck. Partnerschaften gehen in Brüche. Kinder werden wegen diverser Auffälligkeiten in Therapien geschickt. Wenn ich mit ihnen ins Gespräch komme, merke ich, dass sie ja eigentlich das Beste wollen: nämlich den Erwartungen der Eltern und denen der Schule zu entsprechen - jedoch werden auch sie selbst und ihre wirklichen Bedürfnisse kaum wahrgenommen oder gehört – die erbrachte Leistung (der Erwachsenen und auch der Kinder!!) und das Materielle haben Vorrang! Wie es der jeweiligen Person geht, geht niemandem etwas an, oder? Es ist für mich erschreckend, wie viele Kinder bereits Medikamente benötigen! (...ADHS lässt grüßen).

Es klingt mir auch schmerzhaft in den Ohren, wenn ich höre: „Die Wirtschaft muss wachsen!“ Dann frage ich mich: „Ja, wohin denn?“ Sind die Menschen für die Wirtschaft da oder sollte das nicht eher umgekehrt sein? Wir kennen das sicherlich alle: Wenn es uns nicht gut geht, wir uns nicht wohl fühlen und wir überfordert sind, wir uns zu wenig Zeit für das Reflektieren unseres Lebens nehmen, neigen wir dazu, entweder krank zu werden (die Zahl der Krankenstände „wächst ständig!“) oder, wie es andere unter uns machen: über „die Zustände“ zu schimpfen oder vielleicht sogar jemanden dafür verantwortlich zu machen, jemanden zu beschuldigen... oder den Frust auf andere abzuladen; es müssen auf jeden Fall „Schuldige“ für das eigene, unangenehme Empfinden im Außen gefunden werden! Die Frage lautet allerdings immer: Was hat das mit mir zu tun?! Es geht hier um den „kleinen Kosmos Mensch“.

Den kleinsten „Feinstaub“ – den wir mit den physischen Augen leider NICHT sehen – erzeugen wir also – aus meiner Sicht – selbst! ... durch unachtsame oder liebelose (bspw. von Rache oder Schadenfreude erfüllte) Gedanken oder (verdrängte) Gefühle – wir hinterlassen ein Feld „dunkler Energie“. Auf der Körperebene

zeigt sich das meist als Krankheit, ob bewusst oder unbewusst; vielleicht sollten wir daran denken, dass es auch „diesen Müll“ gibt - vielleicht beginnt die Ursache der Klimaverschmutzung bereits hier? ... und möglicherweise ist dieser Feinstaub noch schlimmer als der von Diesel, Zigaretten und Co! ... das schreibe ich als leidenschaftliche Nichtraucherin!

Mir ist klar, dass wir nach außen hin (auch) viel tun können – aber meine geistige Haltung zeigt mir, wir dürfen/sollen/müssen bei uns selber beginnen und wir dürfen von „Vorbildern“ lernen, die das Leben schon begriffen haben! Auf jene hören, die uns ihr tiefes Wissen, ihre Erfahrungen und ihre Weisheit als Erbe hinterlassen haben!



Foto: Kathrin Scharf, Fotowettbewerb 2018

Wir Menschen sind aufgerufen (spirituell!) zu wachsen, weil wir als geistige Wesen auf diese Erde gekommen sind – und ausgerechnet mit diesem Körper, in dem wir gerade leben und mit dem wir leider oft (gleich unserer Erde) nicht so liebevoll umgehen und in dem wir unsere Seele und unseren Geist beherbergen. Ich kann einem Menschen einfach nicht helfen, der keine Einsicht zeigt und sagt, dass er 20 Stunden am Tag arbeiten MUSS, und klagt, er habe sonst zu wenig Geld – er hat bereits einen Herzinfarkt hinter sich und hofft, dass alles besser wird, wenn er in Pension ist – wird er sie überhaupt erreichen? Wie im Kleinen so im Großen, heißt es, wie oben so unten (wie im Himmel so auf Erden).

Folglich gehen wir auch nicht liebevoll mit Mutter Erde um und beuten sie aus! Wir nutzen die Ressourcen zu wenig, wir nehmen zu viel und geben zu wenig zurück! So lange wir hier weilen (dürfen), sind wir auch „eingeladen“, unser Bewusstsein zu erweitern – geistig zu wachsen und nicht wirtschaftlich! - sondern zum Wohle der Schöpfung! Ja, unser Erdenleben fordert uns täglich heraus – und diese Herausforderung anzunehmen bedeutet: Mensch zu werden mit allen Sinnen und in allen Situationen! Es liegt an uns wahrzunehmen, was ist, was

wir (wirklich) brauchen – ich gebe zu, das ist nicht immer leicht, aber „ES“ lässt wachsen! Die Möglichkeiten, in die eigene Mitte zu kommen, Ruhe zu tanken und den Weg „neu zu gehen“ sind vielfältig: ein Spaziergang in der Natur, eine Meditation, angenehme Musik zu hören, im Austausch mit Menschen, im Gebet... u.a.m. – manchmal ist sogar eine Krankheit DAS Geschenk, um aus dem alten, vertrauten und vielleicht sogar bequem gewordenen Lebensmuster auszusteigen!

Ein weiser Text aus dem Talmud lautet:

Achte auf deine Gedanken, denn sie werden Worte.

Achte auf deine Worte, denn sie werden Handlungen.

*Achte auf deine Handlungen,
denn sie werden Gewohnheiten.*

*Achte auf deine Gewohnheiten,
denn sie werden dein Charakter.*

*Achte auf deinen Charakter,
denn er wird dein Schicksal.*

Fragen, die mich beschäftigen:

Roswitha M. Windisch-Schnattler

Was esse ich und warum? Esse ich, weil ich Hunger oder Gusto habe – beides ist berechtigt, aber ich möchte den Unterschied kennen! Esse ich, weil ich glaube, sonst zu wenig (vom Leben) zu haben? Woher kommen die Lebensmittel (und sind es wirklich „Mittel zum Leben“ oder chemisch erzeugte Nahrungsmittel?), wie viel brauche ich davon und wie wurden sie erzeugt? Woher kommt meine Bekleidung, woraus besteht sie, steckt unbezahlte Kinderarbeit darin? Wie oft kann ich meine (derzeit vielfach erwähnten) Plastiksackerln und Papiertaschen verwenden, wenn ich schon welche benötige? Gibt es ein (Mit-) Gefühl für die Entwicklung der (einzelnen) „Mit“-Menschen in mir – eine empathische Grundhaltung? Was lerne ich von ihnen ... was lerne ich von der Natur, von den Tieren? ... empfinde ich Achtsamkeit und Respekt ihnen gegenüber?

Bedanke ich mich für das, was ich habe? Woher habe ich mein derzeitiges Wissen? Sage ich „meine Meinung als Kopie“ – bin ich jemand, die das nur „nachplappert“, was andere gesagt haben, oder habe ich es mir erarbeitet - spreche ich aus Eigenerfahrung? Wer zahlt den wirklichen Preis, wenn ich einen „Billig-Flug“ nehme? Höre ich auf mein Herz? Weiß ich, warum ich hier (auf Erden) bin und was mein Auftrag ist?



Foto: Laura Loipersböck, Fotowettbewerb 2018

Für die „großen Umwelt-Themen“ habe ich – wie Sie merken - keine Lösung! Auch ich tanke bspw. mein Auto an einer normalen Tankstelle – ein E-Auto käme für mich derzeit nicht in Frage, weil es in diesem Bereich leider noch zu viele Fakten gibt, die sehr umstritten sind und es teilweise auch auf Kosten unserer entfernt lebenden Mitmenschen geht – ihnen wird, wie ich gehört habe, durch Abbau von Lithium das Wasser gegen Geld (!) entzogen – für mich unvorstellbar!! Wir alle, Frauen und Männer, sind aufgerufen, unseren Beitrag zu leisten entsprechend unserem Wissen und „Ge“-wissen!

Ich wünsche uns allen den Mut, dass wir lernen, das, was wir beobachten und was sich gerade in unseren Herzen bewegt, anderen mitzuteilen und anzuvertrauen – dass wir lernen, es anzusprechen, im Sinne der gewaltfreien Kommunikation; das heißt, aus der Beobachtungsebene heraus zu sprechen und nicht „zu interpretieren oder zu urteilen!“

Essen Zuhause

Ganz nach meinem Geschmack!

- große Auswahl für SeniorInnen
- praktische Bestellung
- auf meine individuellen Bedürfnisse ausgerichtet
- Diätspeisen und Sonderkostformen
- frisch gekocht, tiefgekühlt, vitamin- und nährstoffreich



Tel.: 0316/577 622-11000
essenzuhause@stmk.volkshilfe.at
www.essen-zuhause.at

volkshilfe.



Veranstaltungen von Rundum Kultur

Wundrak/Lang/Taucher, Blechstromtrio, Konzert Jazzliebe Spring 2019

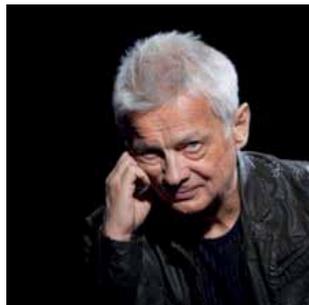


**Samstag,
06. April 2019, 19.30 Uhr**
Gemeindesaal
Sinabelkirchen

Alfred Lang: Trompete, Flügelhorn, Stimme, Peter Taucher: Stromgitarre, Stimme, Christoph Wundrak: Tuba, Eufonium (= Minituba). Blechblasinstrumente und Stromgitarren passen besser zusammen als man denkt. Diese Erkenntnis widerfuhr 2016 drei renommierten steirischen Musikern, die schon zuvor in anderen Formationen miteinander aktiv waren/sind und sich infolge zu diesem Trio fusionierten. Dabei geht es vor allem um kreative Spielfreude, die sich in einem ziemlich breiten stilistischen Feld austoben kann, zumal der Herr an der Stromgitarre und der Herr am hohen Blech auch als Vokalist agieren. Dem dritten Herrn am tiefen Blech wurde aus verschiedenen Gründen geraten, sich als Vokalist eher zurückzuhalten. Dieser originelle wie groovige Klangkörper wird also auf Jazz-, Blues- und Rockstandards sowie eigene Werke losgelassen, wobei auch Auseinandersetzungen mit anderen Einflüssen wie Volksmusik passieren können.

Boris Bukowski – privat

**Samstag, 27. April 2019,
20.00 Uhr**
Gemeindesaal Sinabelkirchen



Neue Stories und neue Songs! Seit Veröffentlichung seines Buches „Unter bunten Hunden“ ist Boris Bukowski nicht nur mit seiner Band bei Open Airs und in Clubs unterwegs, sondern auch im Duo mit seinem Gitarristen auf Kleinkunsthöfen. Ein Feuerwerk der lustigsten Anekdoten aus einem prallen Musikerleben mit Kollegen wie Konstantin Wecker, EAV, STS, Falco u.v.a., sowie privaten Seifen- und Pferdeopern lässt die Lachmuskeln arbeiten. Dazwischen zur Entlastung der Bauchmuskeln die immergrünen Meilensteine wie „Fritze mit der Spritze“, „Trag meine Liebe wie einen Mantel“, „Fandango“ und ein „Best Of“ aus dem neuen Album gibt es ein Leben vor dem Tod. Karten im Vorverkauf in allen Steiermärkischen Sparkasse erhältlich.

Sterzgöttergatten, Konzert

Mittwoch, 29. Mai 2019, 20.00 Uhr

Scheibelhofer Hof, Gnies



Robert Tesar: Bass, Georg Eisner: E-Gitarre und Gesang, Robert Knapp: Akustik Gitarre, Mundharmonika und Gesang, Jürgen Kulmer: Schlagzeug. Eine wirklich brandneue Zusammensetzung von vier Vollblutmusikern überwiegend steirischen Ursprungs haben sich gefunden. Dies ergibt eine gute Mischung aus den Elementen Folk, Blues und Rock.

Sonnwendfeier

Freitag, 21. Juni 2019, 18.00 Uhr

Schalkwiese, Sinabelkirchen



Die Sommersonnenwende hat bei uns schon seit jeher Tradition. Den Tag der Sommersonnenwende betrachten manche Menschen als mystischen Tag, an dem begehen ihn mit weltlichen oder religiösen Feierlichkeiten. In unserem Fall beginnen wir ruhig mit Lagerfeueratmosphäre und steigern uns bis hin zur legendären Mike Hofer Bande und der atemberaubenden Feuershow von Cosmic Circle.

Steiermark-Card 2019 im Zeichen der Vielfalt

Mit dem bereits bewährten Konzept und vielen neuen Angeboten startet die Steiermark-Card Anfang April in die neue Saison. Unternehmungslustige werden belohnt, denn es gilt: Einmal die Card bezahlen und ab dann bei allen



Ausflugszielen sparen. Die Vielfalt des Freizeiterlebnis-Angebots, das 150 Ziele umfasst, richtet sich an Steierinnen und Steier sowie an Gäste unseres Bundeslandes. Die Steiermark-Card bietet all jenen Vorteile, die gerne Ausflüge machen und die Steiermark vergünstigt erkunden wollen, denn: „Du erlebst in deiner Freizeit mit der Steiermark-Card die Vielfalt unserer Heimat!“

Infos zu den Verkaufsstellen und Preisen finden Sie auf: www.steiermark-card.net



Tipp: Die Bade- und Freizeitanlage Siniwelt ist eines der 150 Ausflugsziele, die Sie mit der Steiermark-Card erkunden können!



Schwangerschaftsgymnastik mit Yoga- elementen

Dienstags, 18.30 bis 19.45 Uhr

im Kindergarten Sinabelkirchen

Info und Anmeldung: Hebamme Karin Predota

Tel. 0680 1208177

Wirbelsäulengymnastik

Seit Montag, 25. März 2019, 20.15 Uhr

Turnsaal der VS und NMS Sinabelkirchen

Einstieg noch möglich!

LIMA - Lebensqualität im Alter mit Sandra Sommer

Freitag, 05. April 2019

Freitag, 26. April 2019

Freitag, 10. Mai 2019

Freitag, 24. Mai 2019

Freitag, 07. Juni 2019

Freitag, 21. Juni 2019

Freitag, 05. Juli 2019

Jeweils 14.30 bis 16.00 Uhr

Öffentliche Bücherei, Sinabelkirchen 9/8

giovanni Müllsammeln mit den giovanni- Jugendlichen im Rahmen des

großen steirischen Frühjahrspuzzes in Sinabelkirchen

Samstag, 06. April 2019, Treffpunkt: 7.30 bis

8.00 Uhr, Altstoffsammelzentrum Untergroßau

Pflanzentauschmarkt

Samstag, 13. April 2019, 8.30 bis 11.00 Uhr

Untergroßau, beim Bauernmarkt

Tausch von winterharten Pflanzen sowie von Jung-
pflanzen von Gemüse und Blumen.

Beginn Ägyptisch-Orientalischer Frau- entanz und mehr

Mittwoch, 24. April 2019, 19.00 Uhr

Bio Amplatz, Obergroßau 112

Leitung: Roswitha Maria Windisch-Schnattler



Foto: Susanne Schneider

Blütenfeuer – Sammeln und Kochen von Früh- lingsblüten

**Mit Frau Margit Ober und
Frau Susanne Scheider**

**Samstag, 04. Mai 2019, 9.00
Uhr**

Treffpunkt vor dem Kindergar-
ten Sinabelkirchen

Anmeldungen bei Frau Margit
Ober, Tel. 0664 3693931

Begrenzte Anzahl von
Teilnehmer/-innen!

Unkostenbeitrag bei Teilnahme: Euro 10,--

Musizieren mit Kindern - Lernen mit Herz, Hirn und Hand

Am Mittwoch, 06. Februar 2019,
organisierte der Arbeitskreis der
Gesunden Gemeinde Sinabel-
kirchen mit Frau Eleonora Lang
eine Fortbildung für Kindergar-
tenpädagoginnen und Kinderbe-
treuerinnen. Der Vortragende Emmerich Frühwirth
präsentierte den Teilnehmerinnen auch zahlreiche
praktische Beispiele.



HOCHWASSER – was tun? VOR, WÄHREND und NACH der KATASTROPHE

JETZT
ONLINE

www.hochwasser.steiermark.at



- ▶ Wetterwarnungen
- ▶ Gefährdungskarte
- ▶ Wissenswertes
- ▶ einfach mobil abrufbar...

 Das Land
Steiermark
→ Wasserwirtschaft

Wasserversorgung Grenzland Südost



Foto: Roman Schmidt

Sinabelkirchen. Im Jubiläumsjahr wurde der Wandel vom Grenzland zum Vulkanland vollzogen. Die Wasserversorgung Grenzland Südost hat am 4. Feber 2019 im Gemeindesaal Sinabelkirchen ihre diesjährige Mitgliederversammlung abgehalten.

Entwicklungen im Jahr 2018

Obmann Bgm. Ing. Josef Ober konnte in einem umfangreichen Tätigkeitsbericht eine erfreuliche Bilanz ziehen. 2018 konnte eine Wasserabgabe von über 3 Mio. Kubikmetern verzeichnet werden, was den zweithöchsten Wert nach dem Rekordjahr 2017 darstellt. Dies ist insofern von Bedeutung, da im Vorjahr durch gleichmäßig verteilte Niederschläge keine sonst in den Sommermonaten üblicherweise verzeichneten extremen Spitzenabgabemengen gegeben waren. Durch die anhaltende Anschlussstätigkeit in den Gemeinden wird mittlerweile ein Versorgungsgrad von über 70% erreicht. Das gelieferte Trinkwasser weist zu jeder Zeit einwandfreie Trinkwasserqualität auf.

Haushaltsplan und Rechnungsabschluss

Neben dem Haushaltsplan für das Jahr 2019 mit weiteren notwendigen Infrastrukturmaßnahmen zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Versorgungssicherheit wurde auch der

Jahresabschluss 2017 mit einem positiven Ergebnis beschlossen. Ebenso wurde über die 2018 vorgenommene Novellierung des Regionalprogrammes Grundwasserschutz von Graz bis Bad Radkersburg berichtet. Es bleibt nur zu hoffen, dass sich diese in den nächsten Jahren auch auf eine Verringerung der doch gegebenen Nitratbelastung des Grundwassers niederschlagen wird. Berichtet wurde auch über die im Vorjahr umgesetzten und derzeit laufenden Maßnahmen zur Ressourcensicherung im Unteren Murtal, um auch in Zukunft die Versorgungssicherheit für die Mitglieder gewährleisten zu können.

Prävention für den Notfall

Das für Krisensituationen (z.B. bei Ausfall der öffentlichen Stromversorgung) erstellte Notstromversorgungsprojekt wird ab 2019 in die finale Umsetzungsphase gehen. Mit dieser zweiten Ausbauphase soll bis 2022 die Notstromversorgung bei einem Black-out flächendeckend für das gesamte Versorgungsgebiet gewährleistet werden können. Im Rahmen des beschlossenen Vorsorgemodells zur Funktions- und Werterhaltung der Verbandsanlagen wurde im Vorjahr die Transportleitung von Hof nach Straden neu verlegt und sind diesbezügliche Maßnahmen der Erneuerung von weiteren Anlagen auch im Jahr 2019 vorgesehen. Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgt ohne Neuverschuldung aus den gebildeten Rücklagen.

40-Jahr-Jubiläum und ein neuer Name!

2019 wird der Verband das Jubiläum seines 40-jährigen Bestandes feiern. Dazu sind verschiedene Aktivitäten geplant, welche mit einem Festakt am 21. Oktober ihren Höhepunkt finden werden. In diesem Zeitraum von 1979 bis 2019 hat sich die Region der Südoststeiermark vom damaligen Grenzland (Gegenstand der bisherigen Namensgebung) hin zur prosperierenden Region des Steirischen Vulkanlandes im Herzen der EU entwickelt. Daher wurde über vorangegangene einhellige Willensbildung im Vorstand nunmehr auch von der Mitgliederversammlung der einstimmige Beschluss gefasst, den Verband im Jubiläumsjahr zeitgemäß umzubenennen. In § 1 der Verbandssatzung wird mit Wirksamkeit vom 1. Juli 2019 die bisherige Wortfolge „Wasserverband Wasserversorgung Grenzland Südost“ durch die neue Wortfolge „Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland“ ersetzt werden.

SeniorInnenurlaubsaktion 2019 des Landes Steiermark:

Im September nach Schwanberg!

Das Land Steiermark organisiert jedes Jahr eine Urlaubsaktion für Seniorinnen und Senioren. Für die Marktgemeinde Sinabelkirchen können heuer sechs Personen an der Urlaubsaktion des Landes Steiermark teilnehmen. Heuer ist Sinabelkirchen beim 5. Turnus dabei – die Urlaubsreise erfolgt von **Dienstag, 03. September 2019, bis Dienstag, 10. September 2019**. Es geht zum Gasthaus „Zur alten Post“/Mauthner in 8541 Schwanberg. Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich bitte rasch telefonisch im Marktgemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211.

Eine Teilnahme an der SeniorInnenurlaubsaktion des Landes Steiermark ist unter folgenden Voraussetzungen möglich:

- Die Vollendung des 60. Lebensjahres bis 31. Dezember des laufenden Jahres.
- Österr. Staatsbürgerschaft oder Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates des Europäischen Wirtschaftsraumes.

- Hauptwohnsitz in der Steiermark.
- Das Gesamtnettoeinkommen darf die folgenden Einkommensgrenzen nicht übersteigen:
 - Für allein lebende Personen Euro 1.022,--
 - Für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften Euro 1.533,--
- Das Zurechtfinden ohne Betreuung, Hilfestellung oder Aufsicht am Urlaubsort muss gewährleistet sein (Pflegestufe 1 oder 2).
- Bei Vorhandensein einer Pflegebedürftigkeit ist die Betreuung, Hilfestellung oder Aufsicht von einem Angehörigen oder einer anderen pflegenden Person (Nachbar, Freund, etc.) zu gewährleisten. In diesen Fällen können die Pflegestufen der TeilnehmerInnen der Urlaubsaktion 3 oder höchstens 4 betragen, wenn diese mit der Unterbringung in einem Zweibettzimmer einverstanden sind.

Hinweis: Bei der SeniorInnenurlaubsaktion des Landes Steiermark handelt es sich nicht um jene Urlaubsaktion, die in Sinabelkirchen über die Volkshilfe Steiermark veranstaltet wird, sondern um eine eigene.

Aronia Direktsaft ausgezeichnet



Anlässlich der Steirischen Landesbewertung 2019 „Saft, Most und Edelbrand“ der steirische Fruchtgenuss wurde der Betrieb von Frau Maria Timischl aus Obergroßau für das Produkt Aronia Direktsaft am 28. November 2018 mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Bürgermeister Emanuel Pfeifer gratuliert sehr herzlich!

Tip: Der prämierte Saft ist beim Bauernmarkt Sinabelkirchen erhältlich!

Die Preise der Familie Klaindl



Foto: Steirisches Vulkanland

Die Familie Judit und Karl Klaindl aus Unterrettenbach kommen nicht aus den positiven Schlagzeilen! Als fixer Bestandteil des Sinabelkirchner Bauernmarktes und mit ihrer Landwirtschaft auf den Geschmack gekommen, entwickeln sie seit einiger Zeit Produkte, mit denen sie, wo immer sie diese einreichen, Auszeichnungen erhalten.

Die Bienenwachs-Brottasche erhielt am 13. Februar 2019 in der Ottersbachhalle den Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie Handwerk bei der Innovationspreisverleihung des Steirischen Vulkanlandes. Ebenso vom Steirischen Vulkanland wurden sie zwei Wochen später mit dem Produktpreis für ihr köstliches, mit Honig gesüßtes Ketchup in der Kategorie Kulinarik in Hatzendorf ausgezeichnet. Mit diesem neuartigen Ketchup reichten sie dann auch bei der Ab Hof-Messe in Wieselburg ein und erhielten prompt die Goldene verliehen. Für ihren Waldblüten und Cremehonig wurden sie dort auch noch mit Silber und Bronze ausgezeichnet. Wir sind sehr stolz auf euch! Höchste Gratulation an die Familie Klaindl.

Tip: Besuchen Sie unsere Preisträger am Bauernmarkt und lassen Sie sich von deren Ideen und von höchster Qualität überzeugen.

Josef Gerstmann

Sinabelkirchner überzeugen auch 2019 bei der Ab Hof Messe in Wieselburg



Jedes Jahr werden anlässlich der Ab Hof-Messe in Wieselburg die besten Produkte aus vielen Kategorien österreichischer Direktvermarkter/-innen verkostet und ausgezeichnet. Auch Vertreter/-innen aus Sinabelkirchen reichten ihre besten Produkte ein und wurden reich mit Gold, Silber und Bronze ausgezeichnet.

Christian Hammer, bekannt auch als Aussteller beim Sinabelkirchner Bauernmarkt, erhielt zweimal Silber für seine Blütenhonige H1 und H2 und einmal Bronze für seinen Kastanienhonig.

Bienenhof Klaindl, bekannt auch durch ihre „Bee frisch“-Bienenhonigtasche und ebenfalls Teil des Bauernmarktes in Sinabelkirchen erhielt Gold für das leckere Ketchup mit Honig, Silber für ihren Blüten- und Waldhonig und einmal Bronze für den Cremehonig.

Für den Aronia Direktsaft und den Aronia Sirup wurde die Aronia Siniwelt Kothgasser/Payerl mit der silbernen Medaille ausgezeichnet. Wir als Gemeinde sind sehr stolz auf unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer! Wir gratulieren den Preisträgerinnen und Preisträgern auf das aller herzlichste! Danke für Euren Einsatz!

Sinabelkirchen befindet sich in der glücklichen Situation, über ein reiches Angebot der qualitativ hochwertigen Direktvermarkterinnen und Direktvermarkter zu verfügen. Ziel der Prämierungen ist es, eine objektive Möglichkeit für einen Produktvergleich zu bieten. Sie stellt für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine gute Bühne für ihre Präsentation dar und birgt in sich den Anreiz zu einer weiteren Qualitätssteigerung.

Josef Gerstmann

Natascha Obermaier

8302 Krumegg
Brunn 3
0660 / 62 77 524
natascha.obermaier@gmail.com



Wir sind neu auf dem Bauernmarkt in Sinabelkirchen und sind sehr stolz, ein Teil dieses Teams sein zu dürfen. Frische Milch vom Bauernhof, fruchtige Aufstriche und natürlich unser Kürbiskernsenf und das Pesto dazu werden sie begeistern.

Kosten Sie und lassen Sie sich verwöhnen am Sinabelkirchner Bauernmarkt - wir freuen uns auf Sie....

Drei Fragen an Philipp Pfungstl, Louiz Felipe

Rechts: Philipp Pfungstl mit seiner Tochter Lara

Seit wann gibt es Louiz Felipe, was waren die Eckpunkte bisher und was bietest du genau an?

Vor vier Jahren setzte ich die Idee meines eigenen Modelabels unter dem Namen Louiz Felipe um. Der Wunsch jedoch meine jahrelange Erfahrung als Designer zu nutzen, um anderen Menschen eine Freude zu bereiten und kreativ zu arbeiten, packte mich schon einige Zeit davor. Dabei ist der Grundgedanke meiner Designs, Menschen, Tiere und Erinnerungen die einem wichtig sind, für immer künstlerisch auf einem hochwertigen und nachhaltig produzierten Kleidungsstück zu verewigen. Jedes Design ist ein von Hand erstelltes Unikat. Auch wenn es anfangs eher ein Hobby oder eine Art Nebenjob für mich war, wurde es schnell meine Obsession und ich wusste, dass die Arbeit als Designer das Richtige für mich ist. Seitdem stecke ich viel Energie, Herzblut und harte Arbeit in den Aufbau der Marke. Glücklicherweise sind meine Bio-Baumwoll-Kleidungsstücke sehr beliebt, vor allem als persönliches Geschenk zu den unterschiedlichsten Anlässen. Wer sich selbst von meinen Produkten überzeugen will, kann gerne auf meiner Website www.louizfelipe.com alles über mich und mein Label erfahren.



Welche Motivation steht hinter Louiz Felipe?

Treibende Kraft hinter meiner Arbeit als Designer ist es Menschen mit meinen geschaffenen Designs zu begeistern, oder wenn sie als Geschenk weitergeben werden, die Beschenkten glücklich zu machen. Dann weiß ich, dass es mir gelungen ist, eine Erinnerung künstlerisch so festzuhalten, dass sie beim Tragen der Kleidungsstücke weiterlebt. Es ist zudem schön, stolze Eltern mit Kleidung zu erfreuen, die ihre Kinder abbilden. Zu guter Letzt könnte ich all das nicht ohne die Unterstützung und den Rückhalt meiner tollen Frau Lisa und meinen Kindern machen und bin ihnen dankbar für die tägliche Motivation.

Was gefällt dir an der Marktgemeinde Sinabelkirchen?

Ich wohne schon mein ganzes Leben lang in Sinabelkirchen und könnte mir keinen besseren Ort vorstellen, an dem ich mit meiner Familie wohnen möchte. Man findet in der nahen Umgebung alles, was man für das tägliche Leben benötigt. Zusätzlich sind alle im Umkreis liegenden größeren Städte innerhalb von 30 Minuten erreichbar.

Drei Fragen an Daniel Zügner, Wandtracht

Seit wann gibt es Wandtracht, was waren die Eckpunkte bisher und wo finden dich die Leserinnen und Leser?

Meine Firma ist noch sehr jung, ich bin nun seit August 2018 selbstständig und Sorge mit „Wandtracht“ dafür, dass Böden und Wände in feinstem Stein und Keramik bekleidet werden. Durch gute Planung und Vorbereitung konnte ich anschließend schon im November 2018 meinen eigenen Schauraum bei Möbelmeister in Gnies eröffnen. Gleich danach ist auch meine Website www.wandtracht.at online gegangen.



Welche Motivation steht hinter Wandtracht?

Für mich sind Fliesen mehr als reiner Bodenbelag oder einfache Wandverkleidung – Fliesen sind Lebensraum, Einrichtungsgegenstand und tragen wesentlich zur zukünftigen Wohnqualität meiner Kunden bei. Ich lege deshalb viel Wert auf die Beratung meiner Kunden und unterstütze sie bei der Auswahl der passenden Fliesen. Höchste Qualität bei den Vorbereitungsarbeiten und der Verlegung sind für mich selbstverständlich. Zudem organisiere ich für meine Kunden die Gesamtanierung ihrer Bäder und WC-Anlagen. So wird Zeit und Geld gespart.

Was gefällt dir an der Marktgemeinde Sinabelkirchen?

Beruflich, als auch private finde ich die zentrale Lage und die gute Infrastruktur von Sinabelkirchen sehr gut. Außerdem gefällt mir der Zusammenhalt der Menschen in unserer Region. Die ländliche Gegend bietet meiner Tochter und meiner Familie zudem die Möglichkeit unbeschwert und naturverbunden aufzuwachsen.



Lehrlingsförderung der Businessregion Gleisdorf



Die Partnergemeinden der Businessregion Gleisdorf möchten einen konkreten Beitrag zum Thema Lehrlinge und in weiterer Folge zur Verfügbarkeit von hoch qualifizierten Arbeitskräften in der Region leisten und haben daher den anwesenden Pressevertreter/-innen und interessierten Unternehmer/-innen ein umfangreiches Unterstützungspaket vorgestellt, das sich an ausbildende

Betriebe und Lehrlinge der Region richtet. Damit zeigt die Businessregion Gleisdorf ihre Wertschätzung für Unternehmen sowie junge Menschen, die sich für eine Lehre entscheiden und vereinheitlicht diese Unterstützungsleistungen innerhalb der sieben Gemeinden (Albersdorf, Gleisdorf, Hofstätten/Raab, Ludersdorf-Wilfersdorf, Markt Hartmannsdorf, St. Margarethen/Raab und Sinabelkirchen) mit Stichtag 01.01.2019.

Drei-Säulen-Modell

Das Fördermodell beruht auf drei Säulen und umfasst einerseits finanzielle Erleichterung hinsichtlich der Kommunalsteuer sowie eine gezielte persönlichkeits- und praxisorientierte Zusatzausbildung und ein besonderes Zuckerl für die Lehrlinge.

Unterstützung für Ausbildungsbetriebe

Auf Ansuchen wird den ausbildenden Betrieben die gesamte Kommunalsteuer, die für die Dauer der Lehrzeit entrichtet wurde, im Folgejahr refundiert. Außerdem übernehmen die Gemeinden — und das ist in der Steiermark ein bisher einzigartiges Angebot — die restlichen Kosten von 25% pro Lehrling und Ausbildungsmodul, wenn die Lehrlinge an der WIFI Lehrlingsakademie am Standort Gleisdorf teilnehmen. Die Lehrlingsakademie bietet in drei Tagen einen zusätzlichen Erfolgsboost für Ihre Lehrlinge und einen damit verbundenen Mehrwert für Ihr Unternehmen.

Termine WIFI Lehrlingsakademie in Gleisdorf in den Osterferien

Modul A — 1. Lehrjahr — „Kommunikation und Teamwork“:

15.04.2019 bis 17.04.2019

Modul B — 2. Lehrjahr — „Selbst- und Stressmanagement“:

17.04.2019 bis 19.04.2019

Die Lehrlingsakademie findet im Forum Kloster jeden Tag von 08.00 bis 16.00 Uhr statt.

Anmeldungen bei: s.bischof@businessregion-gleisdorf.at

Gratis Badespaß für Lehrlinge

Alle Lehrlinge, die bei einem Betrieb der Businessregion Gleisdorf eine Lehre absolvieren, bekommen eine Freikarte für die Badesaison in Gleisdorf, Markt Hartmannsdorf oder Sinabelkirchen. Für alle Fragen zu diesen Angeboten und zur Abwicklung steht die Standortmanagerin Sandra Bischof den Unternehmen zur Verfügung. Entsprechende Formulare, um die Leistungen zu beantragen, werden ab April auf der Webseite www.businessregion-gleisdorf.at abrufbar sein!

Sandra Bischof
Standortmanagerin

Frau in der Wirtschaft bei Advent am See

Am 07. und 08. Dezember 2019 war Frau in der Wirtschaft mit einem Stand bei Advent am See vertreten.



Unsere zahlreichen kleinen Besucherinnen und Besucher waren eifrig dabei, Lebkuchenherzen zu verzieren, während sich unsere großen Gäste an unseren hausgemachten Mehlspeisen und warmen Getränken erfreuten.

Ein großes Dankeschön geht an unsere fleißigen Damen von Frau in der Wirtschaft, die uns durch Kuchenbacken, Getränkespenden und Einsatz ihrer Freizeit tatkräftig unterstützt haben: Daniela Auer, Eva Bauer, Manuela Bayer-Janisch, Theresia Egger, Helga Fladerer, Manuela Maurer, Iris Kristin Mauerhofer, Katrin Pußwald, Silvia Rominger, Andrea Stefan, Astrid Strassegger.

Vielen Dank!



Der Großteil des Erlöses ging an den Elternverein Sinabelkirchen und wurde am 19. Jänner 2019 an diesen übergeben. Danke auch an den Veranstalter von Advent am See, die ÖVP Sinabelkirchen, die uns die Standgebühr erlassen hat, welche so in unsere Spendensumme einfließen konnte. Nachmals herzlichen Dank an alle, die zu diesem tollen Erfolg beigetragen haben!

FiW-Ortsgruppe Sinabelkirchen

Gepflegt Wohnen Sinabelkirchen



Kleiner, feiner Ostermarkt im „Pflege-Hotel“ am Kaiserberg



Die Kreativgruppe von Gepflegt Wohnen Sinabelkirchen war auch in diesem Jahr fleißig und unterstützt den Osterhasen (und alle, die es noch werden wollen) mit selbsthergestellten Produkten. Bitte gleich für den Osterhasen-Terminkalender vormerken:

Kleiner Ostermarkt: Sonntag, 31. März 2019, 13.00 bis 17.00 Uhr, Gepflegt Wohnen Sinabelkirchen

Nutzen Sie den neuen, wunderschönen, beleuchteten Gehweg auf den Kaiserberg zu einem Spaziergang und besuchen die Werkstatt des Osterhasen bei Gepflegt Wohnen. www.gw-sinabelkirchen.at



Abend der Wirtschaft Sinabelkirchen 2019

Im 24. Jänner 2019 lud die Marktgemeinde Sinabelkirchen bereits zum fünften Mal zum Abend der Wirtschaft Sinabelkirchen in den Gemeindesaal ein. Bürgermeister Emanuel Pfeifer betonte in seinen Grußworten die Wichtigkeit einer starken heimischen Wirtschaft für die Allgemeinheit und sprach den Unternehmerinnen und Unternehmern seinen Dank von Seiten der Gemeinde für den große Einsatz im abgelaufenen Kalenderjahr aus. Drei interessante und thematisch sehr unterschiedliche Vorträge sorgten für den fachlichen Input. Standortmanagerin Sandra Bischof von der Businessregion Gleisdorf stellte das zukunftsweisende Projekt der sieben teilnehmenden Gemeinden vor und strich die Vorteile für die Gemeinden und Unternehmen heraus. General Manager Michael Krammer gewährte Einblicke in die MAGNA STEYR Fuel Systems in Sinabelkirchen und weltweit. Abschließend informierte Andreas Schlemmer, Regionalstellenleiter der WKO in Weiz, über die Arbeitszeitregelung angereichert mit wertvollen Tipps für Firmenchefs. Rund fünfzig Unternehmerinnen und Unternehmer waren der Einladung der Gemeinde gefolgt und nutzten im Anschluss an die Vorträge die Gelegenheit untereinander ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu knüpfen und zu netzwerken. So manche Firmen übergreifende Zusammenarbeit fand erfahrungsgemäß bereits beim Abend der Wirtschaft in Sinabelkirchen ihren Anfang.



Foto: Maria Pfeifer. Bgm. Pfeifer und Vz.-Bgm. Gerstmann mit den Vortragenden Sandra Bischof, Michael Krammer und Andreas Schlemmer



Foto: Maria Pfeifer. Netzwerken beim Abend der Wirtschaft: Simone und Bernd Klamminger (FTG GmbH), Katrin und Rainer Pußwald (Pußwald Holz GmbH & Co KG)

Im Gespräch:

Michael Krammer, General Manager der MAGNA STEYR Fuel Systems

Beim Abend der Wirtschaft Sinabelkirchen präsentierten Sie heuer im Jänner sehr anschaulich das Tätigkeitsfeld der MAGNA STEYR Fuel Systems. Möchten Sie das für unsere Leserinnen und Leser hier noch einmal kurz erläutern?

Die MAGNA Steyr Fuel Systems ist eine Produktgruppe innerhalb der großen MAGNA Familie, deren Hauptgeschätsfeld die Entwicklung und Herstellung von Kraftstofftanks ist. Dies umfasst sowohl Tanks für PKWs und LKWs, als auch alle zugehörigen Bauteile wie Tankverschlüsse, Einfüllrohre und AdBlue Behälter. Die ganze Gruppe umfasst derzeit acht Werke auf drei Kontinenten mit ca. 1900 Mitarbeitern, wobei das Head Quarter – der Hauptsitz – in Sinabelkirchen ist.

Sie gingen auch der Frage auf die Spur, was denn in Sinabelkirchen erzeugt wird. Was wird denn im Werk in Sinabelkirchen genau erzeugt?

Das Werk Sinabelkirchen beherbergt das Entwicklungszentrum für die PKW Kraftstofftankentwicklung und ist das Hauptwerk die Produktion von PHEV (Plug In Electric Vehicle) Kraftstofftanks. Zurzeit sind ca. 160 Mitarbeiter ausschließlich in unserer Entwicklungsabteilung mit der Entwicklung von Kraftstofftanks beschäftigt, die dann entweder in Sinabelkirchen oder einem unserer Schwesternwerke hergestellt werden. Die Produktion der Kraftstofftanks erfolgt aktuell auf acht unterschiedlichen Produktionslinien und erreicht pro Jahr eine Gesamtstückzahl von ca. 200.000 Stück. Als Besonderheit werden in Sinabelkirchen als einzigem Standort die CNG (Compressed Natural Gas) Behälter für den AUDI A4 g-tron und A5 g-tron hergestellt.



Steckbrief

Dipl.-Ing. Michael Krammer, Alter: 51 Jahre
Familie: verheiratet seit 25 Jahren,
1 Tochter (20 Jahre)

Ausbildung: HTL für Kraftfahrzeugbau in Steyr/OÖ
und Studium Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau in Graz

Hobbies: Radfahren, Reisen und Oldtimer
(insbesondere Porsche und Plymouth)

In welchen Fahrzeugen finden unsere Leserinnen und Leser Tanks bzw. Teile, die in Sinabelkirchen produziert werden?

Hauptkunden für unsere Tanks sind vorwiegend die deutschen Premium Hersteller Audi, Porsche, BMW und Mercedes. Die bekanntesten Modelle, die mit Tanks aus Sinabelkirchen ausgestattet werden, sind der AUDI R8, AUDI A4 g-tron und A5 g-tron, AUDI Q7 und PORSCHE Cayenne Hybrid, PORSCHE Panamera Hybrid, BMW 2er, 3er, 5er, 7er und X5 in der Hybridausführung sowie der MINI Countryman SE. Des Weiteren produzieren wir noch die Kraftstofftanks für die Mercedes G-Klasse, den BMW Z4 und den Toyota Supra, die in Graz gebaut werden, sowie für die Boliden Lamborghini Huracan und Maserati mit den Modellen Ghibli, Quattroporte und Levante.

Wie viele Mitarbeiter/-innen sind in Sinabelkirchen beschäftigt?

Aktuell arbeiten rund 500 Mitarbeiter im Werk Sinabelkirchen.



Wie lange sind Sie schon für MAGNA STEYR Fuel Systems tätig? Was ist Ihr Haupttätigkeitsfeld als General Manager in Weiz und Sinabelkirchen, und seit wann üben Sie diese Funktion aus?

Für MAGNA arbeite ich inzwischen über 20 Jahre und für die Fuel Systems seit 7 Jahren. Als General Manager für Weiz und Sinabelkirchen bin ich seit mittlerweile vier Jahren tätig. Die Position des General Managers oder im deutschen Sprachgebrauch Geschäftsführers ist bei MAGNA eine sehr besondere, da MAGNA diese Position wie die eines „Eigentümers“ des Unternehmens sieht, der für den geschäftlichen Erfolg voll verantwortlich ist.

Was sind die Eckpfeiler Ihres beruflichen Erfolges?

Gute Frage. Ich denke am wichtigsten ist es, immer neugierig zu bleiben. Nur dann, wenn man in seinem Job Interesse hat, etwas Neues kennen zu lernen – und damit meine ich, etwas besser zu machen – wird man Erfolg haben. Wer seine Neugierde verliert, verliert das Interesse und damit den Antrieb seine Arbeit erfolgreich zu machen.

Worin finden Sie einen Ausgleich zu Ihrem Beruf?

Vorwiegend bei meiner Familie. Höchstleistungen im Beruf kann man nur erreichen, wenn das private Umfeld dafür einen Ausgleich bietet. Der ständige Rückhalt meiner Familie gibt mir die Energie für so manche berufliche Herausforderung, und dafür bin ich sehr dankbar.

Abschließend eine allgemein gehaltene Frage: Was ist Ihnen wichtig?

Wichtig im Arbeitsumfeld sind mir die Personen, mit denen ich zusammenarbeite und damit meine ich nicht nur meine engsten Mitarbeiter, sondern alle Mitarbeiter im Werk Sinabelkirchen. Ich stehe auf dem Standpunkt „Werkshallen und Maschinen kann man überall auf der Welt kaufen, den Unterschied zwischen einem erfolgreichen und einem nicht erfolgreichen Unternehmen machen die Mitarbeiter“.

Fuel Systems sucht Dich!

Lehrlingsausbildung bei Magna in Sinabelkirchen.

Bewirb Dich online und starte durch, oder informiere Dich direkt an der Rezeption!

magnacareers.com
in X f



Verlautbarungen

über das Eintragungsverfahren für das
Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung
„CETA-Volksabstimmung“
und

über das Eintragungsverfahren für das
Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung
„Für verpflichtende Volksabstimmungen“

Aufgrund der am 15. November 2018 und am 11. Jänner 2019 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend der oben angeführten Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrenengesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

von Montag, 25. März 2019, bis (einschließlich) Montag, 1. April 2019,

in jeder Gemeinde in den Text samt Begründung der Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesen Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren). Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 18. Februar 2019 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In dieser Gemeinde (diesem Magistrat) können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse (an folgenden Adressen)

**Gemeindeamt Sinabelkirchen,
8261 Sinabelkirchen, Sinabelkirchen 8,**

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag, 25. März 2019, von 8.00 bis 20.00 Uhr,
Dienstag, 26. März 2019, von 8.00 bis 16.00 Uhr,
Mittwoch, 27. März 2019, von 8.00 bis 16.00 Uhr,
Donnerstag, 28. März 2019, von 8.00 bis 16.00 Uhr,
Freitag, 29. März 2019, von 8.00 bis 20.00 Uhr,
Samstag, 30. März 2019, von 8.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag, 31. März 2019, geschlossen,
Montag, 1. April 2019, von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (1. April 2019), 20.00 Uhr, durchführen.

Der Bürgermeister Emanuel Pfeifer

Gemeinderatssitzung vom 19.12.2018:

Haushaltsvoranschlag 2019:

Nach Beratung des Voranschlagsentwurfes hat der Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

I. Festsetzung des Voranschlages

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019 wird wie folgt festgesetzt:

Ordentlicher Haushalt:

Summe der Einnahmen	€ 8.999.800,00
Summe der Ausgaben	€ 8.999.800,00
Überschuss / Abgang	€ 0,00

Außerordentlicher Haushalt:

Summe der Einnahmen	€ 1.861.000,00
Summe der Ausgaben	€ 1.861.000,00
Überschuss / Abgang	€ 0,00

II. Festsetzung der Steuerhebesätze

Grundsteuer: 500 v. H. der Messbeträge

Die **Hundeabgabe** wird für 2019 festgesetzt:

Je Hund pro Jahr € 30,00 lt. Hundeabgabeordnung

III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite,

die im Haushaltsjahr 2019 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben des ordentlichen Haushaltes in Anspruch genommen werden dürfen, wird mit € **1.490.000,00** festgesetzt und an die Raiffeisenbank Region Gleisdorf eGen vergeben.

IV. Es wurden für 2019 keine Darlehensaufnahmen veranschlagt.

V. Der Dienstpostenplan

in der vorliegenden Form wurde beschlossen.

Der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2020 - 2023 wurde in der vorliegenden Form beschlossen.

Wasseranschlussgebühren

Es wurde beschlossen, dass die Wasseranschlussgebühren ab 01.01.2019 wie folgt geändert werden:

Wasseranschlussgebühr bei einer Gebäudefläche bis 350 m² € 2.800,-- exkl. MWSt. (bisher € 2.477,27)

Wasseranschlussgebühr bei einer Gebäudefläche über 350 m² € 8,-- exkl. MWSt. je m²; (bisher € 7,08)

Rücklagenbildung

Es wurde beschlossen, dass für die Rückzahlung des Darlehens des Landes Steiermark, „Sanierungsoffensive zur Belebung von Ortskernen“, eine Rücklage aus dem Haushaltsjahr 2018 im Betrage von € 393.700,00 gebildet wird.

Budget 2019 Sport- und Kulturhalle KG

Das vom Bürgermeister vorgelegte Budget 2019 und Folgejahre für die Marktgemeinde Sinabelkirchen Sport- und Kulturhalle KG wurde nach eingehender Diskussion genehmigt.

Verkehrsangebot –

Anbindung an den öffentlichen Verkehr

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sinabelkirchen hat die grundsätzliche Beteiligung an der regionsweiten Mikro-ÖV Lösung, im Fokus der Stärkung der innerörtlichen Erreichbarkeiten bzw. der Zu- und Abbringerfunktion zu höherrangigen öffentlichen Verkehrsangeboten (Bahn und Regionalbus) beschlossen und wird die Umsetzung vorantreiben. Zudem wird sich die Marktgemeinde Sinabelkirchen an der zuvor stattfindenden Ausschreibung des regionalen Mikro-ÖV Systems beteiligen.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Sinabelkirchen hat beschlossen, dass die dafür erforderlichen Finanzmittel in derzeit kalkulierter Höhe von Euro 27.083,67 pro Jahr für einen zweijährigen Probetrieb zur Verfügung gestellt werden. Dieser Finanzierungsbedarf hat zur Grundlage, dass alle 69 Gemeinden der beiden Bezirke Hartberg-Fürstenfeld und Weiz, sowie der beiden Gemeinden Pernegg a. d. M. und Breitenau a. H. des Bezirks Bruck-Mürzzuschlag teilnehmen. Ansonsten sind Änderungen der Kosten zu erwarten. Die Marktgemeinde Sinabelkirchen hat die Teilnahme an der Mikro-ÖV Lösung unter der Voraussetzung, dass die Kosten um nicht mehr als maximal 20% abweichen, beschlossen.

Für das Projekt werden zudem Mittel von Landesseite (A16 Abteilung für Verkehr und Landeshochbau) für dieses nach Mikro-ÖV Förderrichtlinie geplante System zur Verfügung gestellt. Von Landesseite wird daher für die Marktgemeinde Sinabelkirchen eine Förderung von 30 % (Euro 8.125,10) angestrebt.

Beitritt zur G31 Glasfaser Bezirk Weiz GmbH & Co KG – Ergänzungen/Abänderungen zum Vertrag

Ergänzend zum bereits gefassten Gemeinderatsbeschluss am 11.10.2018 wurde beschlossen:

Die Marktgemeinde Sinabelkirchen beteiligt sich als beschränkt haftender Gesellschafter (Kommanditist) bei dem zu gründenden Unternehmen G31 Glasfaser Bezirk Weiz GmbH & Co KG.

Der in der GR-Sitzung am 11.10.2018 beschlossene Vertrag mit der G31 Glasfaser Bezirk Weiz GmbH & Co KG wird in den Punkten Kündigung der Gesellschaft, Haftung ausgeschiedener Gesellschafter und Auflösung der Gesellschaft geändert.

Wegvermessung

Für die Weganlage, Wegprojekt Gst. 2081/18, in der KG Egelsdorf, wurde die Endvermessung vorgenommen. Auf Grundlage des Teilungsplanes der Permann & Schmaldienst Vermessung ZT GmbH, 8160 Weiz, Schubertgasse 7, wird die grundbücherliche Durchführung nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz beantragt, um die benötigten Grundstücksteile ins öffentliche Gut zu überführen bzw. nicht mehr benötigte Flächen des öffentlichen Gutes aufzulassen und in Privateigentum rückzuführen.

Wegvermessung

Für die Weganlage, Wegprojekt Gst. 553/1, in der KG Untergroßau, wurde die Endvermessung vorgenommen. Auf Grundlage des Teilungsplanes der Permann & Schmaldienst Vermessung ZT GmbH, 8160 Weiz, Schubertgasse 7, wird die grundbücherliche Durchführung nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz beantragt, um die benötigten Grundstücksteile ins öffentliche Gut zu überführen bzw. nicht mehr benötigte Flächen des öffentlichen Gutes aufzulassen und in Privateigentum rückzuführen.

Wegvermessung

Für die Weganlage, Wegprojekt Gst. 1066/1, in der KG Obergroßau, wurde die Endvermessung vorgenommen. Auf Grundlage des Teilungsplanes des Dipl.Ing. Karl Reichstahler, 8200 Gleisdorf, Businesspark 4, wird die grundbücherliche Durchführung nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz beantragt, um die benötigten Grundstücksteile ins öffentliche Gut zu überführen bzw. nicht mehr benötigte Flächen des öffentlichen Gutes aufzulassen und in Privateigentum rückzuführen.

Beitritt zum Klimabündnis Österreich

Es wurde beschlossen, dass die Marktgemeinde Sinabelkirchen mit 01.01.2019 dem Klimabündnis Österreich, Anschrift: 8010 Graz, Schumanngasse 3, beitrifft.

Als Klimabündnis-Gemeinde verpflichtet sich die Marktgemeinde Sinabelkirchen:

- + zu einer stetigen Verringerung der Treibhausgas-Emissionen
- + zur Unterstützung der indigenen Partnerorganisation am Rio Negro in Brasilien und weiteren Projekten bei der Erhaltung des Regenwaldes
- + zur gemeinsamen Durchführung von Klimaschutzaktivitäten mit unseren BürgerInnen, Bildungseinrichtungen, Betrieben und Vereinen

Als Klimabündnis-Gemeinde bekennt sich die Marktgemeinde Sinabelkirchen:

- + eine Vorbildwirkung im Klimaschutz gegenüber den Bürger/-innen wahrzunehmen
- + eine/n Klimabündnis-Beauftragte/n zu ernennen
- + einen offenen lokalen Arbeitskreis für Klimaschutzmaßnahmen einzurichten oder einen bestehenden dafür zu nutzen
- + die Projekte der Klimabündnis-Partnerorganisationen zu unterstützen
- + die Bildungs- und Beratungsarbeit der Klimabündnis-Regionalstelle zu fördern und
- + dem internationalen Verein von Klimabündnis beizutreten.

Zur Klimabündnis-Koordinatorin für die Marktgemeinde Sinabelkirchen wurde Frau GR. Mag. Germaid Puhr bestellt.



Freiwillige Feuerwehr Egelsdorf: Wehrversammlung



Am 03. März 2019 fand die 70. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Egelsdorf unter der Leitung von HBI Fröhlich Gerhard statt. Als Ehrengäste durften BR Johann Maier-Paar, ABI Thomas Brandl, LMd.V. Patrick Friedl, Bürgermeister Emanuel Pfeifer, Vizebürgermeisterin Brigitte Hartinger-Bierbauer, Gemeindegassier Gerald Neuhold sowie zahlreiche Gemeinderäte der KG Egelsdorf begrüßt werden. In den Sachbereichen Jugend, Atemschutz, Funk, Sanität, EDV sowie Senioren berichteten Beauftragte über Neuigkeiten, Vorhaben und Einsätze. Bei der Wehrversammlung wurden Färber Jan, Köck Gabriel und Lang Nadine angelobt. Bei der Wehrversammlung wurden auch zwei Kameraden wegen ihrer schulischen Leistung zum Brandmeister befördert. Das sind LM d. F. Martin Fröhlich und LM Rudolf Timischl junior. Der abschließende Dank seitens HBI Gerhard Fröhlich galt den Grußworten der Ehrengäste sowie den Kameraden für deren geleisteten Einsatzstunden im abgelaufenen Jahr.



Freiwillige Feuerwehr Sinabelkirchen: 135. Wehrversammlung



Am 10. Februar 2019 hat das Kommando der FF Sinabelkirchen wieder zur alljährlichen Wehrversammlung geladen, diesmal im Foyer der Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen.

Neben den Grußworten der Ehrengäste ABI Thomas Brandl, Landesfeuerwehrrat Johann Preihs, Polizei-Inspektionskommandant Karl Wendler, Bürgermeister Emanuel Pfeifer, Vizebürgermeister DI Josef Gerstmann sowie Vizebürgermeisterin Brigitte Bierbauer-Hartinger präsentierten HBI Heribert Pratscher und OBI Philipp Loipersböck einen Rückblick über die Leistungen des vergangenen Jahres. Die Mitglieder der FF Sinabelkirchen waren im abgelaufenen Jahr jede Woche durchschnittlich 113 Stunden AKTIV (317 Einsätze und Tätigkeiten). Neben einigen Brand-Einsätzen waren es vor allem wieder unzählige technische Einsätze und zahlreiche Übungen, welche unsere Kameraden gefordert haben.

Für das laufende Jahr 2019 freuen wir uns bereits auf die eingehenden Angebote für die im Jahr 2020 geplante Anschaffung eines neuen HLF 4 (Hilfslöschfahrzeug). Dieses Feuerwehrfahrzeug ist insbesondere für die Brandbekämpfung sowie zur Wasserversorgung bei sonstigen Einsätzen ausgerüstet. Dadurch wird die Versorgungssicherheit für die gesamte Marktgemeinde Sinabelkirchen weiterhin und zudem langfristig sichergestellt. Das Kommando bedankt sich bei allen Helfern und Unterstützern für Ihre wertvollen Beiträge an der Gemeinschaft!

Freiwillige Feuerwehr Obergroßau:

107. Wehrversammlung mit Ersatzwahl des Kommandant-Stellvertreters



Am Samstag, 09. März 2019, fand die Wehrversammlung der FF Obergroßau im Gasthaus Schuster in Arnwiesen statt. Neben den ausführlichen Berichten von HBI Michael Papadi und den einzelnen Beauftragten

konnte PFM Robert Schönherr im Zuge der Angelobung offiziell in den Aktivstand wechseln. Neben 49 Einsätzen (davon 21 Sirenenalarme) und 518 Tätigkeiten wurden im Berichtsjahr 2018 insgesamt 8.872 Stunden freiwillig geleistet.

Im Mittelpunkt der Wehrversammlung stand jedoch die Ersatzwahl des Kommandant-Stellvertreters BM Fall Marco wurde dabei mit 100%-iger Zustimmung zum neuen OBI der FF Obergroßau gewählt und bedankte sich in seinen Grußworten bei allen für das große Vertrauen und versicherte für seine Kameradinnen und Kameraden stets ein offenes Ohr zu haben und um ihre Anliegen bemüht zu sein!

Weiters wurden befördert:

LM Tschernitschenko Gerald zum Brandmeister

FM Hamm Christoph zum Löschmeister

Nach den Ansprachen der politischen Vertreter der Gemeinde angeführt von Bürgermeister Emanuel Pfeifer, DI Mario Keusch vom Roten Kreuz Gleisdorf, Abteilungsinspektor Karl Wendler von der Polizei Markt Hartmannsdorf sowie unseren ABI Thomas Brandl und Landesfeuerwehrrat Johann Preihs konnte HBI Papadi Michael die 107. Wehrversammlung um offiziell schließen.

Wissenstest und Wissenstestspiel der Feuerwehrjugend

Am Sonntag, 10. März 2019, fand der Jugend Wissenstest und das Wissenstestspiel des Bereichsfeuerwehrverbandes Weiz in St. Margarethen/Raab statt. Dabei erreichte jeder/jede die volle Punkteanzahl. Die



Feuerwehr Obergroßau verfügt derzeit über neun Jugendliche. Wir gratulieren herzlichst zu dieser tollen Leistung.

Ein großer Dank geht auch an unseren Jugendwart LM d.F. Bertsch Philipp mit seinem Stellvertreter LM d.F. Kaufmann Dieter!

Freiwillige Feuerwehr Untergroßau:

Erste Hilfe Auffrischkurs im Rüsthaus Untergroßau



Am 26. Jänner 2019 nahmen 25 Feuerwehrkameradinnen und Kameraden an diesem Kurs im Rüsthaus Untergroßau teil. Unter dem Motto „Erste Hilfe kann Leben retten“ wurde unter anderem das Wiederbeleben mit und ohne Defibrillator, Behandlung von Brandwunden und noch vieles mehr geübt.

Feuerwehrjugend-Hallenfußballturnier in Wettmannstätten



Die Feuerwehrjugend von Untergroßau nahm am 12. Jänner 2019 am Feuerwehrjugend-Hallenfußballturnier in Wettmannstätten teil und erreichte den hervorragenden 2. Platz. Wir gratulieren euch recht herzlich!

Berichte von OLM d. F. Michael Teuschler

An die Gemeindebewohner/-innen der Marktgemeinde Sinabelkirchen!

„Es sind nicht die Jahre deines Lebens, die zählen.
Was zählt, ist das Leben innerhalb der Jahre.“
(Abraham Lincoln)

Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen bedanken. Für das großzügige Geschenk der Mitarbeiter/-innen der Marktgemeinde Sinabelkirchen. Unser Amtsleiter hat eine wunderschöne Uhr für mich ausgesucht. Danke an den Bürgermeister und den Gemeindevorstand beziehungsweise an alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie an euch liebe Gemeindebewohner/-innen für den tollen Reisegutschein. Ich höre das „Meer“ schon rufen.



Eine besondere Ehre erhielt ich bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Marktmusik Sinabelkirchen: „Der steirische Blasmusikverband verleiht die Fördernadel in Silber in Würdigung Ihrer überaus

verdienstvollen Tätigkeit zum Wohle der steirischen Blasmusik.“ Normalerweise bin ich nicht so schnell sprachlos, aber dort fehlten mir die Worte. Dafür ein ganz großes Danke.

Sehr überrascht war ich über die vielen Anrufe unserer Gemeindebewohner/-innen, da ich jetzt aufhöre. Sehr viele wollten einfach nur Danke sagen für die für sie geleistete Arbeit oder Danke für die unterstützenden Worte im Gespräch. „Du hast das Miteinander wirklich gelebt.“ Es waren auch Firmeninhaber der Betriebe und Vereine darunter, die überaus dankbare Worte mitteilten.

Fast 19 Jahre für eine Gemeinde tätig zu sein, ist eine große Aufgabe und Ehre. Es war nicht immer leicht. Es gab sehr viele bewegende Momente. Einer davon war einen Mitarbeiter vom Anfang der Krankheit bis zum Ende zu begleiten, ihm einen Wunsch zu erfüllen. Nicht nur für mich, sondern auch für seine Kolleginnen und Kollegen war dies ein schwerer Weg. Aber gemeinsam gelang es uns.

„Wie groß alle geworden sind“, „Wie die Zeit vergeht!“, ...

... solche Sätze hören wir in der Spielegruppe Sinabelkirchen sehr oft. Die Zeit verfliegt und auch bei uns ist das erste Semester schon wieder vorbei.

Durch das wöchentliche Treffen merkt man wie die Kinder von 0 bis ca. 4 Jahren immer mehr aufblühen und eine richtige Gruppengemeinschaft entsteht. Die Kinder können Beobachten und voneinander lernen. Es wird nachgeahmt, gelernt aufeinander Acht zu geben und erfahren, was es heißt zu teilen.

Mit unserer Faschingsfeier sind wir nun ins neue Semester gestartet, in dem wir gemeinsam mit den Kindern und deren Begleitpersonen wieder einiges Erleben, Feiern und Zeit miteinander verbringen können.

Oder, wenn alle Mitarbeiter/-innen zusammenhalten, egal ob vom Bauhof über das Wasser bis zur Marktgemeinde Sinabelkirchen Sport- und Kulturhalle KG. Wenn Arbeiten in kürzester Zeit erledigt werden, um eine Strafe von der Bürgermeisterin abzuwenden. Dafür kann ich nur Danke sagen. Wir waren ein sehr gutes Team.

Wenn das Geld knapp war, und ich als Gemeindegassierin vom damaligen Landeshauptmann zusätzlich Euro 200.000,- Härteausgleich lukrieren konnte, ohne dass dies von den Bedarfszuweisungen abgezogen wurden, war das eine Leistung für die Gemeinde.

Sehr persönlich ging es zu, als wir ein Begräbnis für einen langjährigen Mitarbeiter organisierten, ohne dass die Gemeinde das Erbe antrat. Jetzt kennen unser Buchhalter und ich den Unterschied zwischen „Sarg“ und „Truhe“. Wenn dann ein ehemaliger Vizebürgermeister sagt: „Du, er hatte ein schönes Begräbnis“, ist es eine Ehre für uns alle. Diese Momente schreibe ich nieder, motiviert von einem Bürgermeisterkollegen. Er sagte zur mir: „Das habe ich alles nicht gewusst, und so wie mir wird es vielen Gemeindebewohnern gehen.“

Es gäbe noch viel zu schreiben. Natürlich auch Gemeinheiten, davon möchte ich Abstand nehmen.

Jeder Bürgermeister hat etwas Besonderes für Sinabelkirchen erreicht. Für mich war es der Hochwasserschutz. Damit ist gewährleistet, dass wir das nicht nochmals erleben müssen, was wir beim Hochwasser 2014 erlebten. Durch den Hochwasserschutz kann sich aber das Gewerbegebiet ausdehnen, und das bringt Arbeitsplätze.

Ich möchte mich bei allen bedanken, ganz egal, ob Klein oder Groß, Jung oder älter, Körperschaften, Betriebe, Vereine.

Auf diesem Wege möchte ich euch bitten, meinen Nachfolger im Gemeindevorstand wohlwollend aufzunehmen. Er wird seine Arbeit mit Freude und in dem Wissen, dass es für die Bewohner/-innen dieser Gemeinde ist, sehr gut erfüllen.

Frohe Ostern!

Eure Ingrid Groß



Euer Spielegruppen-Team
Monika Pfeifer, Melanie Panhofer und Lisa Pflingstl

Infos zur Spielegruppe Sinabelkirchen:

Mittwoch und Donnerstag jeweils von 9.00 bis 10.15 im Pfarrzentrum Sinabelkirchen.

Infos und Anmeldung im Pfarramt Sinabelkirchen
Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag,
jeweils 9.00 bis 11.00 Uhr.

Dienstbereitschaftswochen der Apotheken Quartal II/2019

Dienstwechsel jeweils Montag 8.00 Uhr

Montag, 01. April 2019, bis Sonntag, 07. April 2019

Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368
 Marien-Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0
 Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, 08. April 2019, bis Sonntag, 14. April 2019

Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 15. April 2019, bis Sonntag, 21. April 2019

Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0
 Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065
 Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330
 Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab,
 Tel. 03178 28311

Montag, 22. April 2019, bis Sonntag, 28. April 2019

Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

Montag, 29. April 2019, bis Sonntag, 05. Mai 2019

Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368
 Marien-Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0
 Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, 06. Mai 2019, bis Sonntag, 12. Mai 2019

Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 13. Mai 2019, bis Sonntag, 19. Mai 2019

Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0
 Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065
 Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330
 Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab,
 Tel. 03178 28311

Montag, 20. Mai 2019, bis Sonntag, 26. Mai 2019

Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

Montag, 27. Mai 2019, bis Sonntag, 02. Juni 2019

Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368
 Marien-Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0
 Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Montag, 03. Juni 2019, bis Sonntag, 09. Juni 2019

Raabtal-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 5600

Montag, 10. Juni 2019, bis Sonntag, 16. Juni 2019

Kur-Apotheke, Laßnitzhöhe, Tel. 03133 2456-0
 Apotheke St. Margarethen, Tel. 03115 22065
 Kulmland Apotheke, Pischelsdorf, Tel. 03113 8330
 Zur Markt Apotheke St. Ruprecht/Raab,
 Tel. 03178 28311

Montag, 17. Juni 2019, bis Sonntag, 23. Juni 2019

Stadt-Apotheke, Gleisdorf, Tel. 03112 2469-0

Montag, 24. Juni 2019, bis Sonntag, 30. Juni 2019

Apotheke Sinabelkirchen, Tel. 03118 20368
 Marien-Apotheke, Eggersdorf, Tel. 03117 27988-0
 Fux-Apotheke, St. Marein bei Graz, Tel. 03119 31111

Ärztlicher Bereitschaftsdienst neu geregelt ab

01. April 2019

Das derzeitige Bereitschaftsdienstsystem bietet der steirischen Bevölkerung keine umfassende Versorgung, da Wochentagnachtdienste teilweise bis zu 50% unbesetzt und auch am Wochenende einzelne Sprengel durch Stellenbesetzungsprobleme mangelhaft versorgt sind. Eine Steiermark weit flächendeckende ärztliche Versorgung außerhalb der Regelordinationszeiten ist daher schon lange nicht mehr gewährleistet. Gemeinsam mit der Ärztekammer für Steiermark, der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse und dem Gesundheitsfonds Steiermark wurde nunmehr auf Basis der Problemlagen die Neustrukturierung des Bereitschaftsdienstes konzipiert und ein attraktives System zur Teilnahme für Ärztinnen und Ärzte vereinbart, um die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen.

Der neue Bereitschaftsdienst wird ab 01. April 2019 in nunmehr 24 Regionen mit geänderten Dienstzeiten (Montag bis Freitag von 18.00 Uhr bis 24.00 Uhr und am Wochenende und feiertags von 07.00 Uhr bis 24.00 Uhr) als reiner Visitedienst organisiert. Dabei sind Montag bis Freitag mindestens ein und am Wochenende und feiertags zumindest zwei Bereitschaftsärzte neben geöffneten Ordinationen je Region tätig. Ärztinnen und Ärzte sind wie bisher berechtigt ihre Ordinationen zu öffnen.

Gesundheitstelefon des neuen Bereitschaftsdienstes:

Tel.-Nr.: 1450

Der Grundbaustein des neuen Bereitschaftsdienstes ist das Gesundheitstelefon, welches ebenso ab 01. April 2019 unter der Telefonnummer 1450, 365 Tage 24 Stunden erreichbar ist. Besonders medizinisch geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal (sowie eine Ärztin/ein Arzt im Hintergrund) lotst jede Anruferin bzw. jeden Anrufer durch ein medizinisch-wissenschaftliches Expertensystem und gibt dann Verhaltensempfehlungen ab. Dabei wird auch der aktuelle Aufenthaltsort der Anruferin/des Anrufers sowie nächstmögliche Behandlungsstellen und deren Öffnungszeiten berücksichtigt, um eine optimale Versorgung zu ermöglichen. Dies ermöglicht es, in Zukunft eine zielgerichtete Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen und somit wirklich notwendigen Visiten an Bereitschaftsärztinnen und Bereitschaftsärzte weiterzugeben. Da das Gesundheitstelefon in der Leitstelle des Roten Kreuzes angesiedelt ist, werden Notfälle sofort und direkt an Notärzte weitergeleitet.

Bei Bagatellerkrankungen (z.B. Zeckenbiss) wird zu einer niedergelassenen Ärztin bzw. zu einem niedergelassenen Arzt oder in ein Gesundheitszentrum am nächsten oder übernächsten Tag verwiesen.

Der Einsatz dieses Expertensystems hat sich in den Bundesländern Niederösterreich, Wien und Vorarlberg in einer zweijährigen Pilotierung bewährt und wird nunmehr in der Steiermark ausgerollt.



24 Regionen des neuen Bereitschaftsdienstes



Werte Mitbewohnerinnen und Mitbewohner der Marktgemeinde Sinabelkirchen!

Es ist mit vorerst ein besonderes Anliegen, mich bei der Marktgemeinde Sinabelkirchen zu bedanken, dass diese auch im heurigen Jahr mit der Bitte an mich herangetreten ist, Beiträge für die Gemeindezeitung zu verfassen.

Im Zuge meiner von der Marktgemeinde initiierten, unentgeltlichen monatlichen Rechtsberatung sind Nachbarrechte häufig Thema des Gespräches, weshalb ich auf einige der häufigsten Problemstellungen näher eingehen möchte.

Die Dienstbarkeit des Geh- und Fahrtrechts auf fremdem Grund (Servitut):

Es handelt sich hierbei um eine Grunddienstbarkeit, wonach man zur Erreichung einer Liegenschaft (herrschendes Grundstück) über eine fremde Liegenschaft (dienendes Grundstück) gehen oder/und fahren darf, welche überwiegend durch einen Vertrag begründet und meist sowohl der Verlauf, als auch die Breite des Servitutsweges festgelegt wird.

Der Servitutsberechtigte darf über das dienende Grundstück zur Erreichung seines Grundstückes zufahren, jedoch eingeschränkt auf übliche Nutzung seines Grundstückes bzw. die vertragliche vereinbarte Nutzung. Wenn nun das herrschende Grundstück ein Wohngrundstück ist, darf der Berechtigte zu seinem Grundstück zufahren, im Falle einer Umfriedung für den Zeitraum des Öffnens und Schließens des Einfahrtstores das Fahrzeug auf dem Servitutsweg anhalten. Jegliches Parken von PKWs, sei es der PKW des Berechtigten oder eines Besuchers, auf dem Servitutsweg ist nicht erlaubt. Der Berechtigte darf den Weg auch nicht verunreinigen, beschädigen oder ähnliches.

Der Eigentümer der dienenden Liegenschaft hat die Nutzung zu dulden, er darf die Ausübung des Geh- und Fahrtrechtes nicht behindern, Pflichten zur besonderen Ausgestaltung des Servitutsweges treffen ihn im Allgemeinen nicht.

Emissionen durch Tier- insbesondere Hundehaltung:

Hinsichtlich zulässiger Lärm- und Geruchsemissionen aufgrund der Tierhaltung des Nachbarn ist immer auf die Ortsüblichkeit und Zumutbarkeit abzustellen. Das Halten eines Wachhundes und der damit allenfalls einhergehende Lärm durch das Bellen dieses Tieres muss der Nachbar grundsätzlich hinnehmen. Eröffnet der Nachbar eine Hundezucht wird dies nicht ortsüblich und die Lärmemissionen für den Nachbarn unzumutbar sein, sodass diesem ein Unterlassungsanspruch entsteht.

Ein Hundehalter hat immer für die ordnungsgemäße Verwahrung seines Tieres zu sorgen (§ 1320 ABGB). Nach Steiermärkischen Landes-Sicherheitsgesetzes sind insbesondere Hunde im öffentlichen Raum zumindest an der Leine zu führen und hat der Hundehalter dafür zu sorgen,

dass sein Tier die öffentlichen Flächen nicht verunreinigt. Er ist verpflichtet, allfälligen Hundekot von seinem Tier zu entfernen. Wer dies unterlässt, begeht eine Verwaltungsübertretung die mit einer empfindlichen Geldstrafe bedroht ist. Wird eine Person durch einen freilaufenden Hund verletzt, haftet der Hundehalter dem Geschädigten zivilrechtlich und muss mit einem gerichtlichen Strafverfahren rechnen.

In Wohngegenden gibt es eine Vielzahl von nicht eingezäunten Wiesen, die im Privateigentum stehen. Diese sind nicht gleichzusetzen mit öffentlichen Flächen. Das Privateigentum ist grundsätzlich zu respektieren und ein Hundehalter hat dafür zu sorgen, dass sein Tier diese Privatgrundstücke nicht verunreinigt bzw. hat er ebenfalls den Hundekot zu entfernen. Bei Zuwiderhandeln hat der Liegenschaftseigentümer grundsätzlich die Möglichkeit sich mit einer Unterlassungsklage gegen den Hundehalter zur Wehr zu setzen.

Das Halten von gefährlichen Tieren (Giftschlangen – spinnen etc.) ist nur mit Bewilligung der Gemeinde zulässig.

Verbotene eigenmächtige Versetzung von Grenzzeichen:

Es kommt auch vor, dass ein Nachbar eigenmächtig den Grenzstein ausgräbt, versetzt oder bis zur Unkenntlichkeit mit Erdreich bedeckt. Dies ist kein „Lausbubenstreich“. Der eigenmächtig Handelnde verwirklicht damit den Straftatbestand der Verletzung von Grenzzeichen gemäß § 230 StGB, der mit einer Freiheitsstrafe von bis zu zwei Jahren bedroht ist.

Für weitere Fragen zu diesem und anderen Themen stehe ich Ihnen naturgemäß gerne zur Verfügung. Im Hinblick auf die bevorstehenden Ostern wünsche ich Ihnen ein frohes Osterfest

Mag. Karl Fladerer

Impressum gemäß §§ 24f. Mediengesetz

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Sinabelkirchen, 8261 Sinabelkirchen, Sinabelkirchen 8, www.sinabelkirchen.eu

Vertretungsbefugt: Bürgermeister Emanuel Pfeifer

Druck: Impulsdruck Donnerer, 8261 Sinabelkirchen, Untergroßbau 25

Die Verantwortung für den Inhalt der einzelnen Beiträge und für das Bildmaterial liegt bei den Überbringerinnen und Überbringern der Artikel bzw. Fotos.

Datenschutzerklärung zur Erfüllung der datenschutzrechtlichen Informationspflichten

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein fundamentales Anliegen. Unsere Gemeinde speichert und verarbeitet Ihre Daten - im Interesse der Bürgerinnen und Bürger - nur in dem für die Verwaltung unbedingt erforderlichen Umfang, ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003, DSG, etc.). Die vollständige Datenschutzerklärung ist abzurufen unter: www.sinabelkirchen.eu/impressum-und-datenschutzerklaerung



DER PAKT
EIN MUSIKALISCHER FAUST

KONZERT DER MARKTMUSIK SINABELKIRCHEN
SA 13.04. 19:30 / SO 14.04. 18:00
SPORT UND KULTURHALLE
SINABELKIRCHEN
PREIS VVK: 9 EURO • PREIS AK: 13 EURO
KARTEN ERHALTLICH BEI ALLEN MUSIKERINNEN - RAIFFEISENBANK SINABELKIRCHEN UND TRAFIK MANNINGER

DER PAKT EIN MUSIKALISCHER FAUST

...lautet der verheißungsvolle Titel des diesjährigen Konzertprojekts der Marktmusik Sinabelkirchen, die damit auch ihr mittlerweile 25tes Themenkonzert zur Aufführung bringt!

Unter der Leitung von Kpm. Johann Gross erzählen die Musikerinnen und Musiker darin zusammen mit Theatermacher Christopher Stein die berührende Geschichte vom Aufstieg und Fall eines leidenschaftlichen Musikers, der in einem Handel mit finsternen Mächten ALLES aufs Spiel setzt um „auf Teufel komm raus“ endlich zum großen Durchbruch zu gelangen.

Es erwartet Sie ein höllisch-gutes Musikprogramm rund um die ewig-brennende Frage nach dem Preis von Erfolg, Reichtum und Ruhm...

KONZERT DER MARKTMUSIK SINABELKIRCHEN



Leserbrief „Was in der Zeitung stand“

Unter diesem Titel hat Toni Ithaler Vorträge über das weit zurückliegende Zeitgeschehen unseres Landes und unserer Gemeinde gehalten. In einen dieser sehr interessanten Vorträge eingebettet, war auch das erschütternde Schicksal einer 23-jährigen Dienstmagd. Von dieser will ich erzählen, um darzustellen, wie arm und hilflos viele bäuerliche Menschen, vor allem Knechte und Mägde damals (1917) waren. Das Leben dieser Frau spielte sich in dieser Zeit ab. Sie war Dienstmagd auf einem Bauernhof in Großsteinbach, als sie von einem Mann schwanger wurde, der die Vaterschaft später bestritt. Da sie bereits für ein Kind zahlen musste, dessen Vater unauffindbar war, war es ihr bei ihrem bescheidenen Lohn nicht möglich, für ein zweites Kind zu zahlen. (Wen sie lieber Leser jetzt glauben, die Frau war an ihrem Schicksal allein schuld, denken sie an die Worte: „Wer ohne Schuld ist, werfe den ersten Stein.“)

Das Kind entband sie in der Hebammenschule ihrer Heimatgemeinde Steinamanger. Da ihre Heimatgemeinde sich weigerte ihr zu helfen, bat sie ihren Arbeitgeber und später ihre Zieheltern um Hilfe. Beide lehnten ab. Auch die Pfarre half nicht. Von allen enttäuscht und ohne Hoffnung wanderte sie mit dem Kind, ein Mädchen, gegen Ilz. Als sie abends in der Nähe von Gnies einen Wald entlang ging, betrat sie diesen, grub mit bloßen Händen eine Grube, legte ihr Kind hinein und erstickte es mit Erde.

Kurz darauf wurde sie ausgeforscht, nach Graz gebracht und des Mordes angeklagt. Auf die Frage des Richters, warum sie sich mit dem Mann eingelassen habe, sagte sie: „Er hat mir die Ehe versprochen.“ Auf eine weitere Frage, warum sie nicht weiter nach einem Platz für ihre Tochter gesucht habe, antwortete sie: „Ich habe mich nicht mehr getraut.“ Das Schöffengericht verurteilte sie zum Tod durch Erhängen. Niemand berücksichtigte bei der Urteilsbemessung die Mitschuld der Gesellschaft (Dienstgeber, Zieheltern, Gemeinde, Nachbarn usw.) oder die Verzweiflung der Angeklagten.

Welchen Schluss kann man daraus ziehen?

Vor 2000 Jahren sagte ein Mann in Jerusalem: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!“ Bis heute sind seine Worte weder beim Großteil seiner Nachfolger, noch in unserer Gesellschaft angekommen. Natürlich gibt es Barmherzigkeit. Aber die ist so selten und versteckt, wie die Diamanten in der Wüste Namibias. Die gibt es auch, aber sie sind unter tausenden Tonnen Sand begraben.

Zum Glück hat unser Staat Gesetze geschaffen, die alle auffangen, die im Leben materiell gescheitert sind. Heute braucht niemand mehr ein Kind zu töten, weil er in einer materiellen Notlage ist. Das ist, glaube ich, eine der größten politischen Leistungen der Gegenwart.

Josef Rosenberger

Termine

Osterausstellung im Apfelschlössl Prebuch

Samstag, 30. März 2019, und Sonntag, 31. März 2019,

jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Verschiedene Aussteller/-innen aus der Region.

Auf euer Kommen freut sich
Manuela König.

Harmony Place Fladerer hat am Samstag, 30. März 2019,

wegen der Teilnahme an der Osterausstellung im Apfelschlössl Prebuch geschlossen.

Bezirkssprechtag der Landes-Gleichbehandlungsbeauftragten Mittwoch, 03. April 2019, 15.00 bis 16.00 Uhr,

Bezirkshauptmannschaft Weiz, Besprechungsraum, 3. Stock, Zimmer 309.

Anmeldung erforderlich und möglich bis 01. April 2019, unter Tel. 0316 877-5841 oder per E-Mail an: gleichbehandlung@stmk.gv.at

Lohnsteuer-Zurück-Tag der Buchhaltung Brunnhofer aus Birkfeld

Donnerstag, 11. April 2019, 16.00 bis 18.30 Uhr, im Besprechungszimmer des Amtshauses,

Voranmeldung im Marktgemeindegemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211, erforderlich.

„Von Sinabelkirchen nach Singapur“ Samstag, 13. April 2019, 20.00 Uhr

Gasthaus Bambi Wirt, 8212 Pischelsdorf am Kulm, Reichendorf 105 Kulinarische Reise (Vortrag und Essen), umrahmt mit aufregenden Bildern und Geschichten.

Anmeldung erforderlich.

Infos und Karten: vortragmotorradabendteuer@gmail.com bzw.

Tel. 0681 20509965

Veranstalter: Markus Pucher

TV-Tipp:

Donnerstag, 27. Juni 2019,

19.00 Uhr, ORF2 „Steiermark heute“: Wetterbericht aus der Bade- und Freizeitanlage Siniwelt.

Kraft-/Ausdauer-Training

Sonntags, 18.00 Uhr

Turnsaal der NMS Sinabelkirchen

Vom Anfänger bis Fortgeschrittene! Kostenloses Probetraining!

Infos und Anmeldung bei Mario Groß, Tel. 0664 5336073

Jobs

Zu den aktuellen Stellenausschreibungen des Sozialhilfeverbandes Weiz

gelangen Sie unter der folgenden E-Mail-Adresse:

www.sinabelkirchen.eu/sozialhilfeverband-weiz-stellenausschreibungen

Autogrill Arnwiesen sucht ab Mai 2019 Teilzeitmitarbeiter/-in im Service.

Bewerbungen richten Sie bitte an Herrn Lamprecht bzw. Frau Schlener oder Sie kommen persönlich vorbei, Tel. 03112 6650 bzw. 0699 18002013

Ordinationsgehilfin/Ordinationsgehilfe ab Anfang Juni

für die Ordination von Frau Dr. Puntigam gesucht. Vorkenntnisse erwünscht, aber nicht Voraussetzung. Bewerbungen richten Sie bitte direkt an die Ordination: Frau Dr. Renate Puntigam, 8261 Sinabelkirchen, Untergroßau 185, Tel. 03119 20032

Ferialjob als Friseurhilfskraft bei Michi's Hairstyle zu vergeben, Tel. 0664 2709046

Buschenschank Ramminger, Arnwiesen:

Wir suchen für unseren Buschenschank, eine Küchen- und Servicekraft. Wenn du am Wochenende ein paar Stunden Zeit hast und dir etwas dazuverdienen möchtest, dann melde dich unter Tel. 0664 5322975

Immobilien

Schlagzeuger/Gitarrist (Nicht-raucher) sucht Musikraum in/um Sinabelkirchen.

Ab ca. 20 m², trocken, mit Stromanschluss. Nicht Bedingung, aber manchmal vorteilhaft: WC und Waschbecken. Für Schalldämmung wird, wenn nötig, gesorgt. Gespielt wird nur tagsüber! Tel.: 0681 815 817 52

44,63 m²-Wohnung in Sinabelkirchen 38/5 (1. OG) ab sofort zu vermieten:

Mtl. Miete Euro 487,- inkl. Betriebs- u. Heizkosten; Kautions Euro 1.460,-; Kontakt Marktgemeindegemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; *Hinweis: Ansuchen auf Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.*

51,99 m²-Wohnung in Sinabelkirchen 38/6 (1. OG) ab Juni 2019 zu vermieten:

Mtl. Miete Euro 578,- inkl. Betriebs- u. Heizkosten; Kautions Euro 1.734,-; Kontakt Marktgemeindegemeindeamt Sinabelkirchen, Tel. 03118 2211-15; *Hinweis: Ansuchen auf Wohnunterstützung beim Land Steiermark möglich.*

Ackerflächen zu pachten gesucht, zahle Bestpreis, Tel. 0664 2745793

Kleineres, gut erhaltenes Haus zu kaufen gesucht, Tel. 0664 1428162

Wohnhaus, ca. 100 m², ab sofort zu vermieten:

Vier Wohnräume inklusive Küche, monatliche Miete Euro 600,- und Betriebskosten extra (nach Verbrauch), Tel. 0664 2549026

Informationen von Firmen

Neu im Gewußt wie u. Nah&Frisch-Markt Höfler in Egelsdorf:

Sodastream!

Kinderartikel

Mädchenfahrrad, 24 Zoll, und Trampolin, Durchmesser: 305 cm,

günstig zu verkaufen, Tel. 0699 81510887

Sonstiges

Wir helfen Ihnen Ihre Arbeiten rund ums Haus zu erledigen, z.B.

Rasenmähen, Heckenschneiden oder wo immer Sie uns brauchen. Bitte um Anmeldung bei Karl-Heinz Wolf, Tel. 0664 2422331

Ich bügle Ihre Wäsche,

Tel. 0650 5906814

Tiere

Zwerg-Ziegenbock mit einem Horn und schwarzem Kopf in Untergroßau-Berg zugelaufen, Tel. 0664 4432438

Veranstaltungen

Hinweis: Veranstaltungen vom Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde Sinabelkirchen und von Rundum Kultur finden Sie auf den betreffenden Themen-Seiten.

Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 28. März 2019, 19.00 Uhr

Gemeindesaal Sinabelkirchen

Veranstalter: Marktgemeinde Sinabelkirchen

Kinderflohmarkt

Samstag, 30. März 2019, 7.00 bis 11.00 Uhr

NMS Sinabelkirchen

Veranstalter: Elternverein Sinabelkirchen

Kleiner Ostermarkt

Sonntag, 31. März 2019, 13.00 bis 17.00 Uhr

Gepflegt Wohnen Sinabelkirchen

Veranstalter: Gepflegt Wohnen Sinabelkirchen

Nachmittagsbetreuung für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 03. April 2019; Mittwoch, 10. April 2019

Mittwoch, 17. April 2019; Mittwoch, 24. April 2019

Jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr

Gemeindesaal Sinabelkirchen

Anmeldung bei Frau Elfriede Rosenberger Tel. 0664

807851305 oder im Marktgemeindefamt Tel. 2211

Veranstalter: Hilfswerk Steiermark und Marktgemeinde

Bepflanzung bei der Untergroßaubach-Erweiterung

Freitag, 05. April 2019, 16.00 Uhr

Treffpunkt: Brücke hinter dem BILLA

Die Marktgemeinde Sinabelkirchen wird 100 Bäume und Sträucher bei der Untergroßaubach-Erweiterung pflanzen. Der Umweltausschuss freut sich sehr über helfende Helfer/-innen, vor allem, wenn sie auch noch einen Spaten mitbringen. Anschließend gibt es im Seerestaurant Sunset etwas zu trinken.

Veranstalter: Umweltausschuss der Marktgemeinde Sinabelkirchen



Beginn Tanzkurs für

Anfängerinnen und Anfänger

Freitag, 05. April 2019, 19.30 Uhr

Gemeindesaal Sinabelkirchen

4 Einheiten zu je 75 Minuten;

weitere Termine am: 12. April 2019, 26. April 2019 und

03. Mai 2019; Informationen und Anmeldung unter

Mobil: 0676 3433272

Veranstalter: Kummer - Meine Tanzschule Ges.b.R.

Der große steirische Frühjahrspatz in Sinabelkirchen

Samstag, 06. April 2019,

Treffpunkt: 7.30 bis 8.00 Uhr

Altstoffsammelzentrum Untergroßau

Veranstalter: Marktgemeinde Sinabelkirchen u.w.

Hausmannskost beim Mostheurigen Rappold

Samstag, 06. April 2019, 16.00 Uhr

Sonntag, 07. April 2019, 14.00 Uhr

Mostheuriger Rappold

Saure Suppe mit Bluttommerl oder Heidensterz, Beuschl mit Knödl, Geröstete Leber, Erdäpfelstrudel.

Damenschnapsen

Sonntag, 07. April 2019, 13.00 Uhr

Café Charivari

Veranstalter: Café Charivari

Vorlesestunde

Montag, 08. April 2019; Montag, 29. April 2019

Jeweils 16.00 bis 17.00 Uhr

Öffentliche Bücherei, 8261 Sinabelkirchen, Sinabelkirchen 9/8

Veranstalter: Öffentliche Bücherei Sinabelkirchen

Konzert der Schülerinnen und Schüler von MuSPop

Mittwoch, 10. April 2019, 18.00 Uhr

Gemeindesaal Sinabelkirchen

Veranstalter: Private Musikschule MuSPop

Hausmesse bei 2Rad Laller

Freitag, 12. April 2019, 9.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 13. April 2019, 9.00 bis 18.00 Uhr

2Rad Laller, Gnies 214

Mit Gewinnspiel: 1. Preis ist ein Trekkingbike!

Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

Veranstalter: 2Rad Laller

Ostern am Bauernmarkt

Samstag, 13. April 2019, 7.30 bis 11.30 Uhr

Veranstalter: Bauernmarkt Sinabelkirchen

Konzert der Marktmusik Sinabelkirchen

Samstag, 13. April 2019, 19.30 Uhr

Sonntag, 14. April 2019, 18.00 Uhr

Veranstalter: Marktmusik Sinabelkirchen

Der Osterhase kommt in den Gewerbepark

Samstag, 20. April 2019, 8.30 bis 10.30 Uhr

Gewerbepark Untergroßau

Veranstalter: SPÖ-Gemeinderatsfraktion Sinabelkirchen

Osterfeuer in Gnies

Samstag, 20. April 2019, 18.00 Uhr

Beim Rüsthaus Gnies

Veranstalter: FF Gnies

Frühlingserwachen in Obergroßau

Sonntag, 28. April 2019, 9.30 Uhr

Obergroßau

Veranstalter: Verein zur Förderung der Kleinregion

Obergroßau

Frühlingswandertag

Mittwoch, 01. Mai 2019, Start: 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Vor der Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen

Bei dem Wandertag ist die Streckenführung (ca. 9 km) auf die ganze Familie ausgerichtet. Losverkauf, Geschenkkörbe und Fahrräder zu gewinnen. Gute Küche vor Ort, auch für nicht Wanderer ein geselliger Sonntag!

Veranstalter: SPÖ Fraktion Sinabelkirchen

Rote Nasen Lauf

Mittwoch, 01. Mai 2019, Start: 9.00 Uhr

Vor der Sport- und Kulturhalle Sinabelkirchen

Infos bei Frau Brigitte Bierbauer-Harteringer,

Tel. 0664 3885180; VA: Sportverein Sinabelkirchen

Zur Vorgeschichte: Vor knapp zwei Jahren richteten Waldbrände in Portugal verheerende Schäden an. Russische und marokkanische Flugzeuge waren schneller am Einsatzort als Einsatzmittel aus der EU. Für die EU-Kommission war das der Anlass, eine Neuorganisation des europäischen Katastrophenschutzes vorzuschlagen. Ein Kommissions-Vorschlag wandert stets in das Europa-Parlament. Lukas Mandl als österreichischer Europa-Abgeordneter hat rund vier Dutzend Änderungsanträge zu diesem Kommissions-Vorschlag gestellt, und die Vor- und Nachbereitung dazu abgearbeitet. „Denn es war nötig, uns für Großkatastrophen zu rüsten, dabei aber funktionierende lokale und regionale Strukturen vor Zentralisierung und Kommerzialisierung zu schützen“, so Mandl. Rückendeckung und Expertise aus der heimischen Praxis bekam Mandl vom österreichischen Bundesrat sowie vom Bundesfeuerwehrverband und vom Österreichischen Roten Kreuz.

„Bürgerinnen und Bürger verlangen eine verlässliche Sicherheitspolitik der EU, und selbstverständlich muss die EU in der Lage sein, in Fällen des Katastrophenschutzes ohne fremde Hilfe auszukommen“, so der Europa-Abgeordnete Lukas Mandl. Der EU-Katastrophenschutz verlangt nun ausdrücklich eine seriöse regionale

Vorsorge, wie wir sie in Österreich bereits haben. Mängel vor Ort müssen vor Ort behoben werden. Dazu fordert die Unions-Ebene die lokale und regionale Ebene im neuen Katastrophenschutz nun sogar ausdrücklich auf. „Für Katastrophen in unvorhergesehenem Ausmaß und als letztes Mittel kommt der verbesserte EU-Katastrophenschutz zum Tragen. Das bedeutet die Koordination von dezentral in den Mitgliedsstaaten zur Verfügung stehenden Ressourcen, die im Bedarfsfall auf Knopfdruck verfügbar sind“, schildert Mandl das System. Auch in anderen Bereichen ist es sehr vorteilhaft, dass sich Gemeinden als lokale Verantwortungs- und Umsetzungsebene frei bewegen und dann regionsübergreifend sinnvolle Kooperationen umsetzen können. EU-Mittel für regionale Entwicklung sollen so eingesetzt werden, dass lokal und regional Wertschöpfung entsteht, die es ohne diese Mittel nicht geben würde. „Die Freiheit des Einzelnen, der kleinen Gemeinschaften, Gemeinden und Regionen ist es, was Europa nach innen stark macht. Nach außen hin brauchen wir die Europa-Ebene, damit unser europäisches Werte- und Wohlstandsmodell im weltweiten Vergleich gut und stark dasteht“, betont Mandl.

Markus Kirchschrager



Foto: Martin Lahousse

Lukas Mandl (ÖVP) arbeitet seit 2017 als Abgeordneter für Österreich im Europa-Parlament. Mandl ist Vizepräsident der Versammlung der Regionen Europas. Zuvor war er Abgeordneter im niederösterreichischen Landtag sowie Vizebürgermeister seiner Heimatstadt Gerasdorf. Lukas Mandl ist verheiratet und hat mit seiner Gattin drei Kinder.

Markus Kirchschrager

(22) aus Obergröbssau ist Wahlkampfleiter des Europa-Abgeordneten Lukas Mandl. Kirchschrager engagiert sich seit seiner Jugend für Europa-Politik und war zuletzt gewählter Vertreter der österreichischen Kinder und Jugendlichen in der Bundesjugendvertretung.



Weiterbildungsseminar für Zivilschutzvortragende

Um die Bevölkerung unseres Bundeslandes präventiv zu informieren, fand im Jänner in der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring ein Weiterbildungsseminar für die Zivilschutzvortragenden der Steiermark statt.



Foto: Zivilschutzverband Steiermark

Schwerpunkte dieser ganztägigen Veranstaltung waren die Themen Zivilschutz allgemein, Blackout – großflächiger Stromunfall, Selbstschutz – Hochwasser und Internetkriminalität – Cyber Crime.

Wichtige Informationen dazu finden Sie auf der Homepage des Zivilschutzverbandes: <https://www.zivilschutz.steiermark.at> (Downloads Merkblätter) Des Weiteren werde ich Sie in den nächsten Gemeindezeitungen informieren, welche Präventivmaßnahmen jeder Einzelne von uns setzen kann.

Ingrid Gerstl, Zivilschutzbeauftragte der Marktgemeinde



Die abgebildete Karte wurde dem Postkartenheft „Menschenrechte“ entnommen. Die Aussage stellt einen Querschnitt aus den Artikeln der AEMR und der EMRK dar. Die Veröffentlichung in der Gemeindezeitung erfolgt mit Genehmigung der Gleichbehandlungsbeauftragten des Landes Steiermark.

Foto: gettyimages.at/sal73it

Die Babys aus der Marktgemeinde Sinabelkirchen



EMILIA MARIA BUCHER, OBERGROSSAU,
HIER MIT LEA UND JULIAN



AMELIE DONNERER, SINABELKIRCHEN



JAKOB MAIERHOFER, EGELSDORF



MICHAEL PFEIFER, UNTERGROSSAU



KATHARINA ELISA SALCHINGER,
UNTERGROSSAU



NINA WINTER, SINABELKIRCHEN

Jubilarinnen und Jubilare

Vielen Dank für Ihre Zustimmung zur Veröffentlichung!

93 Jahre

Rosa Hofer, Sinabelkirchen

91 Jahre

Karl Gerstmann, Obergroßau

80 Jahre

Maria Schwarz, Egelsdorf

75 Jahre

Karin Frieda Straßegger, Fünffing
Hannelore Emilie Brünner, Obergr.
Sophie Theresia Berghold, Gnies
Elfriede Lechner, Obergroßau

70 Jahre

Anna Maier, Unterrettenbach

Eheschließungen

Regina Monika Oswald und Günther
Heinrich, Untergroßau

Sterbefälle

Frieda Buchgraber, Sinabelkirchen
Hermine Anna Schanes, Graz
Frieda Weiler, Sinabelkirchen
Josef Eggenberger, Sinabelkirchen
Anna Loipersböck, Sinabelkirchen

Sterbefälle

Hedwig Rosa Gutmann, Egelsdorf
Julius Wiesner, Sinabelkirchen
Erwin Eibl, Untergroßau
Alois Kerschhofer, Sinabelkirchen
Helga Zangl, Fünffing
Rosa Dandl, Untergroßau
Maria Ritsch, Sinabelkirchen
Viktoria Kober, Sinabelkirchen
Maria Josefa Köck, Gnies

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR
DIE AUSGABE JUNI 2019:**

31. MAI 2019

Die Marktgemeinde Sinabelkirchen und die NMS Sinabelkirchen nehmen
Abschied von Herrn

OSR Gottfried Diex

29.10.1926 – 24.02.2019

Nachruf

Herr OSR Diex war bis Anfang der Achtziger Jahre über zwei Jahrzehnte
Vizebürgermeister und Gemeinderat von Sinabelkirchen und zwei Jahrzehnte
lang Schulleiter der damaligen Hauptschule Sinabelkirchen. Herr OSR Diex
zeichnete sich durch sein feines Wesen, Besonnenheit und Klugheit aus. Er
begleitete mehr als eine Generation Jugendlicher durch die Hauptschulzeit.

In ehrendem Gedenken:

Für die Marktgemeinde Sinabelkirchen:
Bürgermeister Emanuel Pfeifer

Für die Neue Mittelschule Sinabelkirchen:
Direktor Lorenz Gerlitz

Herzliche Glückwünsche!



**ANTON SCHANES, 90 JAHRE,
UNTERGROSSAU**



**MARIJA UND GÜNTER TEUBL,
50. EHEJUBILÄUM, UNTERGROSSAU**



**HEDWIG FELLNER, 85 JAHRE,
OBERGROSSAU**



**MARIA BAUMGARTNER, 80 JAHRE,
NAGL**



**WALTER BERGHOLD, 80 JAHRE,
GNIES**



**MARIA BERTSCH, 80 JAHRE,
FÜNFING**



**FRANZ GROSS, 80 JAHRE,
SINABELKIRCHEN**



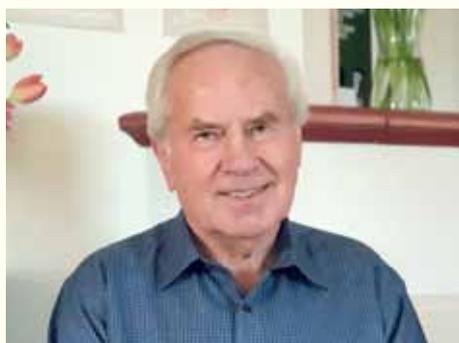
**HELENE HÖFLER, 80 JAHRE,
EGELSDORF**



**JOSEF KAPFENSTEINER, 80 JAHRE,
UNTERRETTEBACH**



**JOSEF KOLLER, 80 JAHRE,
SINABELKIRCHEN**



**ALOIS JOSEF KÖNIG, 80 JAHRE,
OBERGROSSAU**



**JOSEF MILD, 80 JAHRE, MIT GATTIN
JOHANNA, UNTERGROSSAU**